

Gebruuchs- und Montageanweisung Kühl-Gefrier-Kombination



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

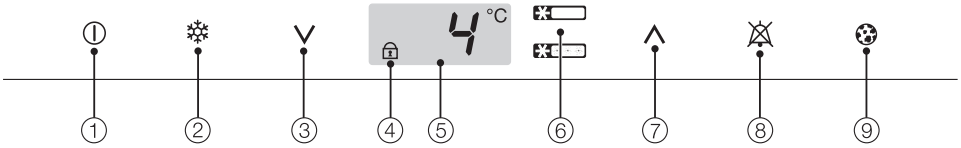
Inhalt

Gerätebeschreibung	5
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	7
Sicherheitshinweise und Warnungen	8
Wie können Sie Energie sparen?	17
Gerät ein- und ausschalten	19
Schutzfolie	19
Reinigen und Pflegen	19
Das Gerät bedienen	19
Gerät einschalten	19
Gerät ausschalten	21
Kühl-/PerfectFresh- Zone separat ausschalten	21
Einstellungsmodus	22
Tastenton ein/-ausschalten	22
Verriegelung ein/-ausschalten	23
Bei längerer Abwesenheit	24
Die richtige Temperatur	25
. . . in der Kühlzone und in der PerfectFresh-Zone	25
Automatische Temperaturverteilung (DynaCool)	25
. . . in der Gefrierzone	25
Temperatur einstellen	26
Mögliche Einstellwerte für die Temperatur	26
Temperaturanzeige	27
Temperatur in der PerfectFresh-Zone einstellen	27
Die Leuchtkraft der Temperaturanzeige verändern	28
Tonwarner	29
Temperaturalarm	29
Türalarm	30
SuperKühlen und SuperFrost verwenden	31
SuperKühlen	31
SuperFrost	32
Lebensmittel in der Kühlzone lagern	33
Verschiedene Kühlbereiche	33
Für den Kühlschrank nicht geeignet	34
Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten	34
Lebensmittel richtig lagern	34

Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern	35
Feuchtefächer ▲, ▲▲	35
Erhöhte Luftfeuchtigkeit ▲▲	36
Innenraum gestalten	38
Abstellflächen versetzen	38
Geteilte Abstellfläche	38
Servierbord/Flaschenbord versetzen	39
Universalbox	40
Flaschenhalter verschieben	40
Gefrieren und Lagern	41
Maximales Gefriervermögen	41
Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?	41
Fertige Tiefkühlkost einlagern	41
Lebensmittel selbst einfrieren	42
Vor dem Einfrieren beachten	42
Verpacken	42
Vor dem Einlegen	43
Einlegen	43
Gefrierkalender	44
Auftauen von Gefriergut	44
Schnellkühlen von Getränken	45
Kälte-Akku verwenden	45
Eiswürfel produzieren	46
Wasserzulaufzeit einstellen	47
Automatisches Abtauen	49
Reinigen und Pflegen	50
Innenraum, Zubehör	51
Gerätetüren, Seitenwände	52
Eiswürfelschale reinigen	53
Be- und Entlüftungsquerschnitte	54
Türdichtung	54
Rückseite - Kompressor und Metallgitter	54
Aktivkohlefilter	56
Aktivkohlefilter wechseln	56
Was tun, wenn . . . ?	58
Ursachen von Geräuschen	62

Inhalt

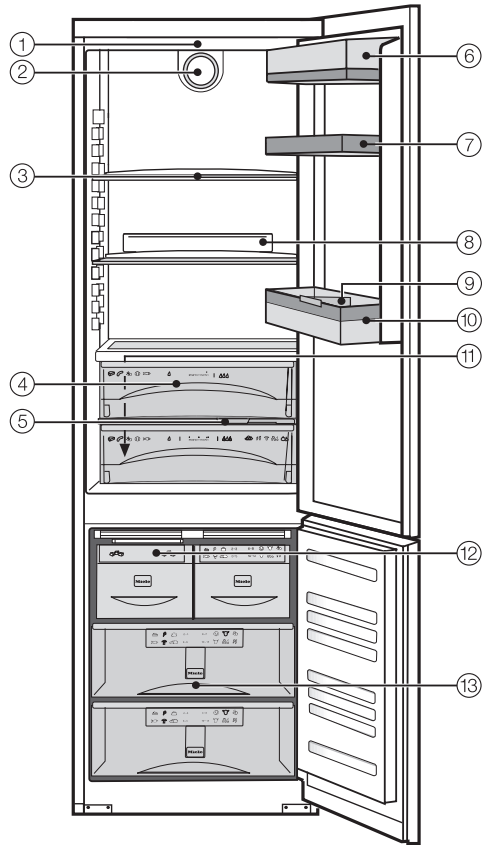
Kundendienst/Garantie	63
Garantiezeit und Garantiebedingungen	63
Informationen für Prüfinstitute	64
Festwasseranschluss	65
Hinweise zum Festwasseranschluss	65
Anschluss an die Wasserzuführung	66
Elektroanschluss	68
Aufstellhinweise	69
Aufstellort	69
Klimaklasse	69
Be- und Entlüftung	70
Gerät mit beiliegenden Wandabstandshaltern	70
Gerät aufstellen	70
Gerät ausrichten	70
Gerätetür abstützen	71
Gerätemaße	72
Türanschlag wechseln	73
Gerätetüren ausrichten	83
Gerät einbauen	84
Adressen	87



- ① Ein-/Aus-Sensortaste für das komplette Gerät und Ein-/Aus-Sensortaste für separates Ein- und Ausschalten der Kühlzone
- ② SuperKühlen-bzw. SuperFrost-Sensortaste
- ③ Sensortaste zum Einstellen der Temperatur (V für kälter)
- ④ Verriegelungs-Kontrollleuchte (nur sichtbar bei eingeschalteter Verriegelung)
- ⑤ Temperaturanzeige für die Kühl- bzw. Gefrierzone
- ⑥ Sensortaste zum Wechseln zwischen Kühl- und Gefrierzone (oben "Kühlen"-Symbol; unten "Gefrieren"-Symbol)
- ⑦ Sensortaste zum Einstellen der Temperatur (Λ für wärmer)
- ⑧ Tonwarner-Aus-Sensortaste (nur sichtbar bei Tür- bzw. Temperaturalarm)
- ⑨ Anzeige Aktivkohlefilterwechsel (nur sichtbar bei Aufforderung zum Wechseln der Aktivkohlefilter)

Gerätebeschreibung

- ① Innenbeleuchtung
- ② Ventilator
- ③ Abstellfläche
- ④ Fächer der PerfectFresh-Zone
- ⑤ Regler zum Einstellen der Luftfeuchtigkeit in den Fächern der Perfect-Fresh-Zone
- ⑥ Butter- und Käsefach
- ⑦ Eierablage/Servierbord
- ⑧ Aufnahme für die Active Air Clean-Kohlefilter
- ⑨ Flaschenhalter
- ⑩ Flaschenbord
- ⑪ Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch
- ⑫ Eiswürfelschublade mit automatischem Eiswürfelbereiter
- ⑬ Gefrierschubladen mit Gefrierkalender



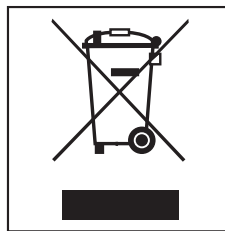
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für die Aufstellung, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Gerät.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter!

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Dieses Gerät ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen bestimmt.

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.

► Verwenden Sie das Gerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln sowie zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Das Gerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukttrichtlinie zugrunde liegenden Stoffen oder Produkten. Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Gerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.

Diese Personen dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Gerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Sie müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

Kinder im Haushalt

► Kinder unter acht Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden – es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

► Kinder ab acht Jahren dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Gerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

► Kinder dürfen das Gerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Gerät spielen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Erstickungsgefahr! Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Technische Sicherheit

► Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zu treffenden EG-Richtlinien.

► Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- trennen Sie das Gerät vom Elektronetz,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso größer muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

► Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Gerätes müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten.

Vergleichen Sie diese vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektro-Fachkraft.

► Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektro-Fachkraft prüfen.

► Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine von Miele autorisierte Fachkraft installiert werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

► Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie das Gerät nicht damit an das Elektronetz an.

► Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzananschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Gerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche etc.).

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Dieses Gerät darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Beschädigungen am Gerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie es auf sichtbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Gerät in Betrieb.
- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Elektronetz getrennt sein. Das Gerät ist nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:
 - die Sicherungen der Elektroinstallation ausgeschaltet sind oder
 - die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt sind oder
 - die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist.Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Elektronetz zu trennen.
- ▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Gerät nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.
- ▶ Nur bei Original-Ersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Defekte Bauteile dürfen nur gegen solche ausgetauscht werden.
- ▶ Miele haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Festwasseranschluss entstehen.
- ▶ Den Anschluss an das Festwassernetz sowie sämtliche Reparaturen am Eiswürfelbereiter dürfen nur von Miele autorisierte Fachkräfte durchführen.

- ▶ Der Eiswürfelbereiter ist nicht für einen Warmwasseranschluss geeignet.
- ▶ Der Festwasseranschluss darf nicht durchgeführt werden, wenn das Gerät elektrisch angeschlossen ist.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes. Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.
- ▶ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.
Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.
- ▶ Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt. Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.
- ▶ Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Gerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden. Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen. Explosionsgefahr!

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- ▶ Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- ▶ Berühren Sie Gefriergut und Metallteile nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!
- ▶ Nehmen Sie niemals Eiskwürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!
- ▶ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.
- ▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.
Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und auf die Lagerhinweise der Lebensmittelhersteller!
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Original-Zubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Für Edelstahlgeräte gilt:

- ▶ Kleben Sie keine Haftnotizen, transparentes Klebeband, Abdeck-Klebeband oder andere Klebemittel auf die beschichtete Oberfläche der Gerätetür. Die Beschichtung wird dadurch beschädigt, und verliert die schützende Wirkung vor Verschmutzungen.
- ▶ Die hochwertige Oberflächenbeschichtung der Gerätetür ist kratzempfindlich. Selbst ein Magnet kann Kratzer hervorrufen.

Reinigung und Pflege

- ▶ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.
 - ▶ Der Dampf eines Dampf-Reinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Gerätes niemals einen Dampf-Reiniger.
 - ▶ Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um
 - Reif- und Eisschichten zu entfernen,
 - und Lebensmittel abzuheben.
- Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.
- ▶ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Gerät. Der Kunststoff wird beschädigt.
 - ▶ Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Transport

- ▶ Transportieren Sie das Gerät immer aufrecht stehend und in der Transportverpackung, damit keine Schäden auftreten.
- ▶ Transportieren Sie das Gerät mit Hilfe einer zweiten Person, da es ein hohes Gewicht hat. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Entsorgung Ihres Altgerätes

- ▶ Zerstören Sie gegebenenfalls das Türschloss Ihres alten Gerätes, wenn Sie es entsorgen.
Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.
- ▶ Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch
 - Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers,
 - Abknicken von Rohrleitungen,
 - Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen,Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen/Warten	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrah- lung.
	Nicht neben einer Wärme- quelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Raumtemperatur.
	Be- und Entlüftungsquer- schnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befrei- en.	Bei verdeckten oder ver- staubten Be- und Entlüf- tungsquerschnitten.
	Kompressor und Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes min- destens einmal im Jahr ent- stauben.	Bei Staubablagerungen auf Kompressor und Metallgitter (Wärmeaustauscher).
Temperatur- Einstellung	Kühlzone 4 bis 5 °C	Bei niedriger Temperatur- Einstellung: Je tiefer die Kühl-/Gefrierzonentempera- tur, umso höher der Energieverbrauch!
	PerfectFresh-Zone nahe 0 °C	
	Gefrierzone -18 °C	

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Gebrauch	Anordnung der Schubfächer, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand.	
	Gerätetür nur bei Bedarf und so kurz wie möglich öffnen. Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Häufiges und langes Türöffnen bedeuten Kälteverlust und einströmende warme Raumluft. Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Zum Einkaufen eine Kühltasche mitnehmen und Lebensmittel zügig im Gerät verstauen. Entnommenes möglichst schnell wieder zurückstellen, bevor es sich zu sehr erwärmt. Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen und auf Außentemperatur erwärmte Lebensmittel bringen Wärme in das Gerät. Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Gefrierwaren zum Auftauen in die Kühlzone legen.	
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	

Vor dem ersten Benutzen

Verpackungsmaterialien

- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien aus dem Innenraum.

Schutzfolie

Die Edelstahlleisten und Edelstahlhalterahmen im Inneren des Gerätes sind mit einer Schutzfolie versehen.

Bei einem Edelstahlgerät sind zusätzlich die äußeren Flächen mit einer Schutzfolie versehen.

- Ziehen Sie die Schutzfolie erst ab, nachdem Sie das Gerät an seinem Platz aufgestellt haben.

Reinigen und Pflegen

Beachten Sie bitte unbedingt die entsprechenden Hinweise im Kapitel "Reinigen und Pflegen".

- Reiben Sie die Edelstahlleisten und die Edelstahlhalterahmen im Inneren des Gerätes direkt nach Abziehen der Schutzfolie mit dem beiliegenden Miele Pflegemittel für Edelstahl ein.
- Reiben Sie bei dem Edelstahlgerät außerdem die Seitenwände direkt nach Abziehen der Schutzfolie mit dem beiliegenden Miele Pflegemittel für Edelstahl ein.
Die Gerätetüren haben eine spezielle Beschichtung, die unempfindlich gegen Schmutz ist. Reiben Sie diese **nicht** mit dem Miele Pflegemittel für Edelstahl ein!

Wichtig! Das Miele Pflegemittel für Edelstahl bildet mit jeder Anwendung einen wasser- und schmutzabweisenden Schutzfilm!

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör. Verwenden Sie dazu lauwarmes Wasser und trocknen Sie anschließend alles mit einem Tuch.

Aktivkohlefilter (Active Air Clean-Kohlefilter)

- Setzen Sie die beiliegenden Aktivkohlefilter in die Aufnahme und setzen Sie die Aufnahme auf eine beliebige Abstellfläche in der Kühlzone (siehe "Aktivkohlefilter").

Das Gerät bedienen

Bei diesem Gerät reicht zur Bedienung eine Berührung der Sensortasten mit dem Finger aus.

Gerät einschalten

Mit der Ein-/Aus-Taste schalten Sie die Kühl-/PerfectFresh-Zone und die Gefrierzone gleichzeitig ein.



- Berühren Sie die Ein-/Aus-Taste so lange, bis die Temperaturanzeige leuchtet.

Die Temperaturanzeige der Kühlzone zeigt die in der Kühlzone herrschende Temperatur an.

Gerät ein- und ausschalten

Liegt die Temperatur in der Gefrierzone über 0 °C, leuchten in der Temperaturanzeige der Gefrierzone nur Striche. Sobald die Temperatur unter 0 °C liegt, zeigt die Temperaturanzeige die in der Gefrierzone herrschende Temperatur an.

Das "Gefrieren"-Symbol und die Tonwarner-Aus-Taste blinken so lange, bis die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist.

Das Gerät beginnt zu kühlen und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Kühlzonentür an.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Gerät einige Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen.

Legen Sie erst Lebensmittel in die Gefrierzone, wenn die Temperatur tief genug ist (mind. -18 °C).



Mit dieser Sensortaste wechseln Sie zwischen der Kühl- und Gefrierzone hin und her.

Wenn Sie die Gefrierzone anwählen möchten (um z. B. die Temperatur zu überprüfen),



- tippen Sie auf die Sensortaste zum Wechseln zwischen Kühl- und Gefrierzone, so dass das "Gefrieren"-Symbol gelb leuchtet.

Je nach angewählter Temperaturzone können Sie

- die Funktion SuperKühlen bzw. SuperFrost anwählen oder
- die Temperatur verstellen.

Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

Kälte-Akku

Legen Sie den Kälte-Akku in die oberste Gefrierschublade. Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälte-Akku seine maximale Kühlleistung erbringen.

Gerät ausschalten



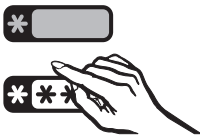
- Berühren Sie die Ein-/Aus-Taste so lange, bis alle Anzeigen erlöschen. (Ist das nicht der Fall, ist die Verriegelung eingeschaltet!)

War zuvor die Kühlzone angewählt, so schalten Kühl- und Gefrierzone nacheinander ab.

Die Innenbeleuchtung erlischt und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Kühl-/PerfectFresh- Zone separat ausschalten

Sie können die Kühl-/PerfectFresh-Zone separat ausschalten, während die Gefrierzone eingeschaltet bleibt. Dies bietet sich z. B. für die Urlaubszeit an.



- Schalten Sie das Gerät ein bzw. wählen Sie die Kühlzone an.

Das "Kühlen"-Symbol leuchtet gelb.



- Berühren Sie so lange die Ein-/Aus-Taste, bis das "Kühlen"-Symbol erlischt.

Die Innenbeleuchtung erlischt und die Kühlzone ist ausgeschaltet.

Die Gefrierzone bleibt eingeschaltet, das "Gefrieren"-Symbol leuchtet.

Um die Kühl-/PerfectFresh- Zone wieder einzuschalten,



- wählen Sie die Kühl-/Perfect-Fresh-Zone an, so dass das "Kühlen"-Symbol gelb leuchtet und berühren Sie so lange die Ein-/Aus-Taste, bis die Temperaturanzeige leuchtet, oder
- schalten Sie das Gerät aus und erneut ein.

Das Gerät beginnt zu kühlen und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Kühlzonenür an.

Gerät ein- und ausschalten

Einstellungsmodus

Bestimmte Einstellungen am Gerät können Sie nur im Einstellungsmodus vornehmen.

Wie man in den Einstellungsmodus gelangt und wie man die Einstellungen verändert, steht in den jeweiligen Kapiteln beschrieben.

Übersicht über die anwählbaren Funktionen im Einstellungsmodus:

in den Einstellungsmodus einsteigen bzw. diesen verlassen	c
Tastenton ein-/ausschalten (siehe "Gerät ein- und ausschalten")	b
Aktivkohlefilterwechsel bestätigen (siehe "Aktivkohlefilter")	h
Verriegelung ein-/ausschalten (siehe "Gerät ein- und ausschalten")	u
Leuchtkraft der Temperaturanzeige verändern (siehe "Die richtige Temperatur")	d
Temperatur in der Perfect-Fresh-Zone verstellen (siehe "Die richtige Temperatur")	a
Wasserzulaufzeit des Eiswürfelbereiters einstellen (siehe "Eiswürfel produzieren")	e

Während Sie sich im Einstellungsmodus befinden, wird der Türalarm automatisch unterdrückt. Sobald die Gerätetür geschlossen wird, ist der Türalarm wieder aktiviert.

Tastenton ein-/ausschalten

Wenn Sie nicht möchten, dass bei jeder Berührung einer Taste ein Tastenton ertönt, können Sie diesen ausschalten.



- Berühren Sie die Taste **V** und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen,



- tippen Sie zusätzlich einmalig auf die Ein-/Aus-Taste (die Taste **V** nicht loslassen!).
- Lassen Sie den Finger für weitere 5 Sekunden auf der Taste **V** ruhen, bis in der Anzeige **c** erscheint.
- Tippen Sie erneut so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige **b** erscheint.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Durch Tippen auf die Taste **V** können Sie nun einstellen, ob der Tastenton aus- oder eingeschaltet sein soll:
 - b 0**: Tastenton ist ausgeschaltet
 - b 7**: Tastenton ist eingeschaltet
 - b -**: zurück ins Menü.

Die aktuelle Einstellung leuchtet, die neu zu wählende Einstellung blinkt.

- Tippen Sie nach einer neu gewählten Einstellung zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Tippen Sie so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige **c** erscheint.
- Tippen Sie auf die Ein-/Aus-Taste.

Sie haben den Einstellungsmodus verlassen.

Verriegelung ein-/ausschalten

Mit der Verriegelung können Sie das Gerät vor ungewolltem Ausschalten sichern.



- Berühren Sie die Taste **V** und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen,



- tippen Sie zusätzlich einmalig auf die Ein-/Aus-Taste (die Taste **V** nicht loslassen!).
- Lassen Sie den Finger für weitere 5 Sekunden auf der Taste **V** ruhen, bis in der Anzeige **c** erscheint.
- Tippen Sie erneut so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige **u** erscheint.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.

- Durch Tippen auf die Taste **V** können Sie nun einstellen, ob die Verriegelung aus- oder eingeschaltet sein soll:

- **u**: Verriegelung ist ausgeschaltet
- **!**: Verriegelung ist eingeschaltet
- **-**: zurück ins Menü.

Die aktuelle Einstellung leuchtet, die neu zu wählende Einstellung blinkt.

- Tippen Sie nach einer neu gewählten Einstellung zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Tippen Sie so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige **c** erscheint.
- Tippen Sie auf die Ein-/Aus-Taste.

Sie haben den Einstellungsmodus verlassen.

Bei eingeschalteter Verriegelung leuchtet in der Temperaturanzeige die Verriegelungs-Kontrollleuchte .

Gerät ein- und ausschalten

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- leeren Sie die Eiswürfelschale und reinigen Sie sie,
- schließen Sie den Absperrhahn der Wasserzuführung,
- reinigen Sie das Gerät, und
- lassen Sie die Gerätetüren etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossenen Türen die Gefahr von Schimmelbildung.

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Die Temperatur im Gerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
- je mehr Lebensmittel gelagert werden,
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind,
- je höher die Raumtemperatur des Gerätes ist.

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

... in der Kühlzone und in der PerfectFresh-Zone

Wir empfehlen eine Kühltemperatur in der Mitte des Gerätes von **4 °C**.

In der PerfectFresh-Zone wird die Temperatur automatisch geregelt und liegt im Bereich von **0 bis 3 °C**.

Automatische Temperaturverteilung (DynaCool)

Das Gerät schaltet immer, wenn die Kühlung der Kühlzone einschaltet, automatisch den Ventilator zu. Damit wird die Kälte in der Kühlzone gleichmäßig verteilt, so dass die im Kühlschrank eingelagerten Lebensmittel alle annähernd mit derselben Temperatur gekühlt werden.

... in der Gefrierzone

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über **-10 °C** steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Die richtige Temperatur

Temperatur einstellen

Die Temperatur in der Kühl-/Perfect-Fresh-Zone und Gefrierzone können Sie unabhängig voneinander einstellen.



- Wählen Sie die Kühl- oder Gefrierzone an.

Das "Kühlen"- bzw. "Gefrieren"-Symbol leuchtet gelb.



- Stellen Sie nun die Temperatur mit den Tipptasten daneben ein.

Dabei bewirkt das Tippen auf die

Taste V : Temperatur wird kälter

Taste ^ : Temperatur wird wärmer.

Während des Einstellens wird die Einstell-Temperatur blinkend angezeigt.

Folgende Veränderungen können Sie in der Temperaturanzeige beim Tippen der Tasten beobachten:

- Erstes Mal Tippen: Der **zuletzt gewünschte Temperaturwert** wird blinkend angezeigt.
- Jedes weitere Mal Tippen:
Der Temperaturwert verändert sich in 1 °C-Schritten.

- Finger auf der Taste ruhen lassen:
Der Temperaturwert verändert sich fortlaufend.

Nach Erreichen des höchsten bzw. niedrigsten Temperaturwertes verschwindet die Taste V bzw. ^.

Ungefähr 5 Sekunden nach dem letzten Tastendruck wird die Temperaturanzeige automatisch auf den **mittleren, tatsächlichen** Temperaturwert, der momentan in der Kühl- bzw. Gefrierzone herrscht, umgestellt.

Wenn Sie die Temperatur verstellt haben, dann kontrollieren Sie die Temperaturanzeige bei **wenig gefülltem Gerät nach ca. 6 Stunden** und bei **vollem Gerät nach ca. 24 Stunden**. Erst dann hat sich die wirkliche Temperatur eingestellt. Sollte die Temperatur nach dieser Zeit zu hoch oder zu niedrig sein, stellen Sie die Temperatur neu ein.

Mögliche Einstellwerte für die Temperatur

Die Temperatur ist einstellbar:

- In der Kühlzone von 3 °C bis 9 °C
- In der Gefrierzone von -14 °C bis -28 °C

Das Erreichen der tiefsten Temperatur ist abhängig vom Aufstellort und der Raumtemperatur. Bei hoher Raumtemperatur ist die niedrigste Temperatur nicht unbedingt erreichbar.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige in der Bedienblende zeigt im Normalbetrieb die Temperatur in der Mitte der Kühlzone bzw. die wärmste Stelle in der Gefrierzone an.

Temperatur in der PerfectFresh-Zone einstellen

In der PerfectFresh-Zone wird die Temperatur automatisch bei 0 bis 3 °C gehalten. Wenn Sie es jedoch wärmer oder kälter wünschen, da Sie z. B. Fisch lagern möchten, dann können Sie die Temperatur geringfügig verändern.



- Berühren Sie die Taste V und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen,



- tippen Sie zusätzlich einmalig auf die Ein-/Aus-Taste (die Taste V nicht loslassen!).
- Lassen Sie den Finger für weitere 5 Sekunden auf der Taste V ruhen, bis in der Anzeige **c** erscheint.
- Tippen Sie erneut so oft auf die Taste V, bis in der Anzeige **a** erscheint.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.

- Durch Tippen auf die Taste V können Sie nun die Temperatur in der PerfectFresh-Zone verändern. Sie können zwischen den Stufen **1** bis **9** wählen:
 - **1**: niedrigste Temperatur,
 - **9**: höchste Temperatur.
 - **—**: zurück ins Menü.

Die aktuelle Einstellung leuchtet, die neu zu wählende Einstellung blinkt.

- Tippen Sie nach einer neu gewählten Einstellung zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Tippen Sie so oft auf die Taste V, bis in der Anzeige **c** erscheint.
- Tippen Sie auf die Ein-/Aus-Taste.

Sie haben den Einstellungsmodus verlassen.

Die Voreinstellung der Temperatur in der PerfectFresh-Zone liegt bei **a 5**. Bei einer Einstellung von **a 1** bis **a 4** werden eventuell Minustemperaturen erreicht. Lebensmittel können gefrieren!

Die richtige Temperatur

Die Leuchtkraft der Temperaturanzeige verändern

Sie können die Helligkeit der Temperaturanzeige an die Lichtverhältnisse der räumlichen Umgebung anpassen.



- Berühren Sie die Taste ✓ und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen,



- tippen Sie zusätzlich einmalig auf die Ein-/Aus-Taste (die Taste ✓ nicht loslassen!).
- Lassen Sie den Finger für weitere 5 Sekunden auf der Taste ✓ ruhen, bis in der Anzeige **c** erscheint.
- Tippen Sie erneut so oft auf die Taste ✓, bis in der Anzeige **d** erscheint.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Durch Tippen auf die Taste ✓ können Sie nun die Leuchtkraft der Temperaturanzeige verändern:
 - d d**: maximale Leuchtkraft
 - d 1**: reduzierte Leuchtkraft
 - d -**: zurück ins Menü.

Die aktuelle Einstellung leuchtet, die neu zu wählende Einstellung blinkt.

- Tippen Sie nach einer neu gewählten Einstellung zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Tippen Sie so oft auf die Taste ✓, bis in der Anzeige **c** erscheint.

- Tippen Sie auf die Ein-/Aus-Taste.

Sie haben den Einstellungsmodus verlassen.

Das Gerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, damit die Temperatur in der Gefrierzone nicht unbemerkt ansteigt und um einen Energieverlust bei offen stehenden Gerätetüren zu vermeiden.

Warnsystem einschalten

Das Warnsystem ist automatisch immer funktionsbereit. Es muss nicht extra eingeschaltet werden.

Temperaturalarm

Erreicht die Temperatur in der Gefrierzone einen zu warmen Temperaturbereich, ertönt ein Warnton.

Die Tonwarner-Aus-Taste blinkt rot und das "Gefrieren"-Symbol blinkt.

Das akustische und optische Signal erfolgt z. B.,

- wenn beim Umsortieren und Entnehmen von Gefriergut zu viel warme Raumluft einströmt,
- wenn Sie eine größere Menge Lebensmittel einlagern,
- wenn Sie warme frische Lebensmittel einlagern,
- nach einem Stromausfall.

Sobald der Alarmzustand beendet ist, verstummt der Warnton und die Anzeigen erlöschen.

Temperaturalarm vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Tippen Sie auf die Tonwarner-Aus-Taste.

Der Warnton verstummt.

Die Tonwarner-Aus-Taste und das "Gefrieren"-Symbol blinken weiter, bis der Alarmzustand beendet ist.

War die Temperatur für längere Zeit wärmer als -18 °C, prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich!

Tonwarner

Türalarm

Wenn eine der Gerätetüren länger als ca. 2 Minuten offen steht, ertönt ein Warnton.

Die Tonwarner-Aus-Taste leuchtet rot und das Symbol der Temperaturzone, deren Tür offen steht, blinkt.

Sobald die Gerätetür geschlossen wird, verstummt der Warnton und die Anzeigen erlöschen.

Türalarm vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton bei geöffneter Gerätetür stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Tippen Sie auf die Tonwarner-Aus-Taste.

Der Warnton verstummt.

Der Tonwarner-Aus-Taste leuchtet und das Symbol der Temperaturzone, deren Tür offen steht, blinkt weiter, bis die Gerätetür geschlossen wird.

SuperKühlen und SuperFrost verwenden

SuperKühlen

Mit der Funktion SuperKühlen wird die Kühlzone sehr schnell auf den kältesten Wert abgekühlt (abhängig von der Raumtemperatur).

SuperKühlen einschalten

Das SuperKühlen einzuschalten empfiehlt sich besonders, wenn Sie große Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel oder Getränke schnell abkühlen möchten.



- Wählen Sie die Kühlzone an.
Das "Kühlen"-Symbol leuchtet gelb.



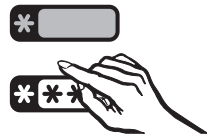
- Tippen Sie auf die SuperKühlen-Taste, so dass sie gelb leuchtet.

Die Temperatur im Gerät sinkt, da das Gerät mit höchstmöglicher Kälteleistung arbeitet.

SuperKühlen ausschalten

Die Funktion SuperKühlen schaltet sich automatisch nach ca. 6 - 12 Stunden aus. Das Gerät arbeitet wieder mit normaler Kälteleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperKühlen selber ausschalten, sobald die Lebensmittel oder Getränke kühl genug sind.



- Wählen Sie die Kühlzone an.
Das "Kühlen"-Symbol leuchtet gelb.



- Tippen Sie auf die SuperKühlen-Taste, so dass sie nur noch hellgelb leuchtet.

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

SuperKühlen und SuperFrost verwenden

SuperFrost

Um Lebensmittel optimal einzufrieren, müssen Sie vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel die Funktion SuperFrost einschalten.

Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Ausnahmen:

- Wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- Wenn Sie täglich nur bis zu 2 kg Lebensmittel einlegen.

SuperFrost einschalten

Die Funktion SuperFrost muss **6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, **muss 24 Stunden vorher** die Funktion SuperFrost eingeschaltet werden!



- Wählen Sie die Gefrierzone an.

Das "Gefrieren"-Symbol leuchtet gelb.



- Tippen Sie auf die SuperFrost-Taste, so dass sie gelb leuchtet.

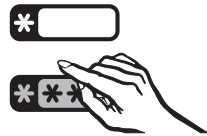
Die Temperatur in der Gefrierzone sinkt, da das Gerät mit höchstmöglicher Kälteleistung in der Gefrierzone arbeitet.

SuperFrost ausschalten

Die Funktion SuperFrost schaltet sich automatisch je nach eingelegter Lebensmittelmenge nach ca. 30 bis 65 Stunden ab.

Das Gerät arbeitet wieder mit normaler, energiesparender Kälteleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperFrost selber ausschalten, sobald eine konstante Gefrierzontemperatur von mindestens -18°C erreicht ist.



- Wählen Sie die Gefrierzone an.

Das "Gefrieren"-Symbol leuchtet gelb.



- Tippen Sie auf die SuperFrost-Taste, so dass sie nur noch hellgelb leuchtet.

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

Verschiedene Kühlbereiche

Aufgrund der natürlichen Luftzirkulation stellen sich in der Kühlzone unterschiedliche Temperaturbereiche ein. Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich der Kühlzone. Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezonen beim Einlagern der Lebensmittel!

Dies ist ein Gerät mit automatischer dynamischer Kühlung, bei dem sich bei laufendem Ventilator eine gleichmäßige Temperatur einstellt. Die unterschiedlichen Kältezonen sind somit weniger stark ausgeprägt.

Wärmster Bereich

Der wärmste Bereich in der Kühlzone ist ganz oben im vorderen Bereich und in der Gerätetür. Verwenden Sie diesen Bereich z. B. zur Lagerung von Butter, damit sie streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

Kältester Bereich

Der kälteste Bereich in der Kühlzone ist direkt über der Trennplatte zur PerfectFresh-Zone und an der Rückwand. Noch niedrigere Temperaturen herrschen allerdings in den Fächern der PerfectFresh-Zone.

Verwenden Sie diese Bereiche in der Kühlzone und in der PerfectFresh-Zone für alle empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel, wie z. B.:

- frischer Teig, Kuchen-, Pizza-, Quicheteig,
 - Rohmilchkäse und andere Rohmilchprodukte,
 - folienverpacktes Fertiggemüse und allgemein alle frischen Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum sich auf eine Aufbewahrungstemperatur von mindestens 4 °C bezieht.
- Keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) lagern. Explosionsgefahr!
- Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt. Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.
- Die Lebensmittel dürfen die Rückwand nicht berühren. Sie könnten sonst an der Rückwand anfrieren.
- Lagern Sie die Lebensmittel nicht zu dicht beieinander, so dass die Luft gut zirkulieren kann.
- Verdecken Sie nicht den Ventilator an der Rückwand – dies ist wichtig für die Kühlleistung!
- Fisch, Fleisch, Geflügel,
 - Wurstwaren, Fertiggerichte,
 - Eier- oder Sahnepfeisen/-gebäck,

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

Für den Kühlschrank nicht geeignet

Nicht alle Lebensmittel eignen sich für die Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C, da sie kälteempfindlich sind. Je nach Lebensmittel können sich bei einer zu kalten Lagerung das Aussehen, die Konsistenz, der Geschmack und/oder der Vitamingehalt des Lebensmittels verändern.

Zu diesen kälteempfindlichen Lebensmitteln gehören unter anderem:

- Ananas, Avocados, Bananen, Granatäpfel, Mangos, Melonen, Papayas, Passionsfrüchte, Zitrusfrüchte (wie Zitronen, Orangen, Mandarinen, Grapefruit),
- Obst, das nachreifen soll,
- Auberginen, Gurken, Kartoffeln, Paprika, Tomaten, Zucchini,
- Hartkäse (wie Parmesan, Bergkäse).

Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten

Die wichtigste Voraussetzung für eine lange Lagerdauer ist die Frische der Lebensmittel, wenn sie eingelagert werden. Diese Ausgangsfrische ist von entscheidender Bedeutung für die Lagerdauer.

Achten Sie auch auf das Haltbarkeitsdatum und die richtige Lagertemperatur.

Die Kühlkette sollte möglichst nicht unterbrochen werden. Achten Sie z. B. darauf, dass die Lebensmittel nicht zu lange im warmen Auto verweilen.

Tipp: Nehmen Sie zum Einkaufen eine Kühltasche mit und verstauen Sie anschließend die Lebensmittel zügig im Gerät.

Lebensmittel richtig lagern

Bewahren Sie Lebensmittel in der Kühlzone verpackt oder gut zugedeckt auf (in der PerfectFresh-Zone gibt es Ausnahmen). So wird die Annahme von Fremdgerüchen, ein Austrocknen der Lebensmittel und die Übertragung eventuell vorhandener Keime vermieden. Dies ist besonders bei der Lagerung tierischer Lebensmittel zu berücksichtigen.

Bei korrekter Einstellung der Temperatur und einer entsprechenden Hygiene kann die Haltbarkeit der Lebensmittel deutlich verlängert werden.

Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern

In der PerfectFresh-Zone herrschen optimale Lagerbedingungen für Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch und Milchprodukte. Die Lebensmittel bleiben wesentlich länger frisch, Geschmack und Vitamine bleiben erhalten.

In der PerfectFresh-Zone wird die Temperatur automatisch geregelt, sie liegt im Bereich von 0 - 3 °C. Das sind niedrigere Temperaturen als in einer herkömmlichen Kühlzone, für kälteunempfindliche Lebensmittel ist dies jedoch die optimale Lagertemperatur.

Da sich die Haltbarkeit bei dieser Temperatur verlängert, können die Lebensmittel wesentlich länger ohne Frischeverlust gelagert werden.

Zusätzlich kann in der Perfect-Fresh-Zone die enthaltene Luftfeuchtigkeit so reguliert werden, dass sie den eingelagerten Lebensmitteln entspricht. Eine erhöhte Luftfeuchtigkeit bewirkt, dass die Lebensmittel ihre eigene Feuchtigkeit behalten und nicht so schnell austrocknen. Sie bleiben über einen längeren Zeitraum knackig und frisch.

Bedenken Sie, dass ein guter Ausgangszustand der Lebensmittel ausschlaggebend ist für ein gutes Lagerergebnis!

Nehmen Sie die Lebensmittel ca. 30 - 60 Minuten vor dem Verzehr aus der PerfectFresh-Zone heraus. Erst bei Raumtemperatur entfalten sich Aroma und Geschmack.

Feuchtefächer ♠, ♠♠

Die PerfectFresh-Zone besteht aus zwei Feuchtefächern.

In den Feuchtefächern herrscht eine Temperatur von 0 - 3 °C.

Die Feuchtefächer verfügen jeweils über einen Schieberegler, mit dem Sie die in den Feuchtefächern enthaltene Luftfeuchtigkeit regulieren können.

Die Luftfeuchtigkeit in den Fächern ist je nach Position des Schiebereglers

- nicht erhöht ♠ :
hier lagern Sie Fisch, Fleisch, Milchprodukte und Lebensmittel aller Art, sofern diese verpackt sind.
- erhöht ♠♠:
hier lagern Sie Obst und Gemüse.

Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern

Nicht erhöhte Luftfeuchtigkeit ♠

Bei dieser Einstellung ♠ eignet sich das Fach besonders zum Lagern leicht verderblicher Lebensmittel wie:

- Frischer Fisch, Schalen- und Krustentiere;
- Fleisch, Geflügel, Wurst;
- Feinkostsalate;
- Molkereiprodukte wie Joghurt, Käse, Sahne, Quark etc.;
- Darüber hinaus können Sie hier Lebensmittel aller Art lagern, sofern diese verpackt sind.

Bei dieser Einstellung steht die niedrige Temperatur im Vordergrund.

Der Schieberegler öffnet die Öffnungen zum Fach, so dass die Feuchtigkeit entweicht. Die Luftfeuchtigkeit entspricht annähernd der Luftfeuchtigkeit in einer herkömmlichen Kühlzone.

Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben.

Das heißt, Schalen- und Krustentiere verderben z. B. schneller als Fisch, und Fisch verdirbt schneller als Fleisch.

Bewahren Sie diese Lebensmittel aus hygienischen Gründen nur **zugedeckt oder verpackt** auf.

Erhöhte Luftfeuchtigkeit ♠♠

Bei dieser Einstellung ♠♠ eignet sich das Fach zum Lagern von Obst und Gemüse.

Der Schieberegler verschließt die Öffnungen zum Fach, so dass die enthaltene Feuchtigkeit erhalten bleibt.

Die Höhe der Luftfeuchtigkeit im Feuchtefach hängt grundsätzlich von der Art und Menge der eingelagerten Lebensmittel ab, wenn Sie diese unverpackt lagern.

Bei einer geringen Beladung kann die Feuchtigkeit zu niedrig sein.

Tipp: Verpacken Sie Lebensmittel bei geringer Beladung in luftdichten Verpackungen.

Bei einer erhöhten Luftfeuchtigkeit im Feuchtefach kann es unter Umständen zur Entstehung von Kondenswasser kommen. Entfernen Sie dieses mit einem Tuch.

Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern

Falls Sie mit dem Ergebnis Ihrer eingelagerten Lebensmittel nicht zufrieden sind (die Lebensmittel z. B. bereits nach kurzer Aufbewahrungsdauer schlapp oder welk wirken), berücksichtigen Sie noch einmal die folgenden Hinweise:

- Lagern Sie nur frische Lebensmittel ein. Der Einlagerungszustand der Lebensmittel ist ausschlaggebend für das Frischeergebnis.
- Reinigen Sie vor dem Einlagern der Lebensmittel die Fächer in der PerfectFresh-Zone.
- Tropfen Sie sehr feuchte Lebensmittel vor der Einlagerung ab.
- Lagern Sie keine kälteempfindlichen Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone (siehe "Für den Kühlschrank nicht geeignet").
- Wählen Sie für die Lagerung des Lebensmittels die richtige Position des Schiebereglers für das Feuchtefach aus (nicht erhöhte bzw. erhöhte Luftfeuchtigkeit).
- Eine erhöhte Luftfeuchtigkeit ♠♠ im Feuchtefach wird allein durch die in den eingelagerten Lebensmitteln enthaltene Feuchtigkeit erreicht, d. h., je mehr Lebensmittel im Fach gelagert sind, desto höher ist die Feuchtigkeit.
Falls sich zu viel Feuchtigkeit auf dem Boden des Fachs sammelt und die Lebensmittel beeinträchtigt werden, trocknen Sie den Boden mit einem Tuch bzw. legen Sie einen Rost hinein, so dass die überflüssige Feuchtigkeit absickern kann.
Falls die Luftfeuchtigkeit einmal zu niedrig sein sollte, verpacken Sie die Lebensmittel in luftdichten Verpackungen.
- Falls Sie das Gefühl haben, dass die Temperatur in der PerfectFresh-Zone zu hoch oder zu niedrig ist, versuchen Sie zunächst, diese über die Kühlzone zu regulieren, indem Sie dort die Temperatur geringfügig um 1 bis 2 °C verändern. Spätestens, wenn sich Eiskristalle auf den Böden der PerfectFresh-Fächer gebildet haben, muss die Temperatur erhöht werden, da die Lebensmittel sonst Kaltlagerschäden nehmen.

Innenraum gestalten

Abstellflächen versetzen

Die Abstellflächen können Sie je nach Höhe des Kühlgutes versetzen:

- Die Abstellfläche anheben, ein Stück nach vorn ziehen, mit der Aussparung über die Auflagerippen heben und nach oben oder unten versetzen.

Der hintere Anschlagrand der Abstellfläche muss nach oben zeigen, damit die Lebensmittel die Rückwand nicht berühren und anfrieren.

Die Abstellflächen sind durch Auszugstopps gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.

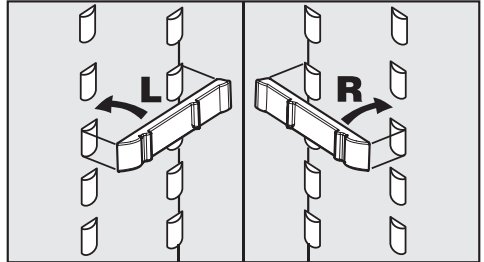
Geteilte Abstellfläche

Um hohes Kühlgut, wie z. B. hohe Flaschen oder Gefäße, stellen zu können, gibt es eine geteilte Abstellfläche, bei der das vordere Teil vorsichtig unter das hintere Teil geschoben werden kann:

- Drücken Sie die hintere halbe Glasplatte von unten leicht hoch.
- Gleichzeitig heben Sie die vordere halbe Glasplatte vorn leicht an, und schieben Sie sie vorsichtig unter die hintere Hälfte.

Zum Versetzen der geteilten Abstellfläche

- nehmen Sie die beiden halben Glasplatten heraus,



- stecken Sie die beiden Halteleisten in gewünschter Höhe links und rechts auf die Auflagerippen,
- schieben Sie die Glasplatten nacheinander ein.
Die Glasplatte mit Anschlagrand muss hinten liegen!

Schubfächer der Perfect-Fresh-Zone

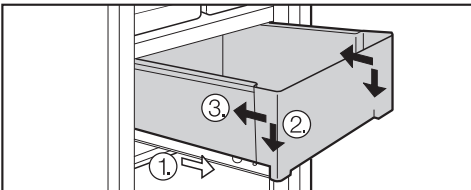
Die Schubfächer der PerfectFresh-Zone sind auf Teleskopschienen geführt und können zum Be- und Entladen oder zu Reinigungszwecken herausgenommen werden:

- Ziehen Sie die Schubfächer bis zum Anschlag heraus und heben Sie sie nach oben hin ab.

Schieben Sie die Auszugsschienen anschließend wieder ein. So können Sie Beschädigungen vermeiden!

- Ziehen Sie den Deckel zwischen den Schubfächern vorsichtig ein Stück nach vorn und nehmen Sie ihn nach unten hin ab.
- Zum wieder Einsetzen heben Sie den Schubfach-Deckel von unten nach oben in die Aufnahmehalterungen. Schieben Sie ihn dann nach hinten, bis er einrastet.

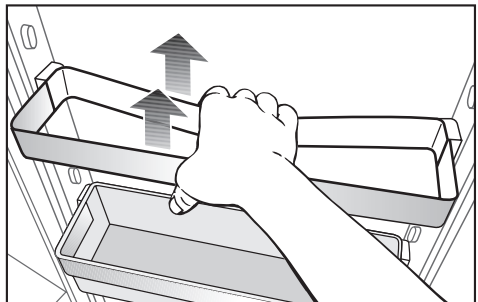
Zum Einsetzen des Schubfaches



- legen Sie das Schubfach auf die vollständig herausgezogenen Auszugsschienen ①. Die Auszugsschienen müssen vorne an die Front des Schubfaches anstoßen ②!
- Schieben Sie das Schubfach ein ③.

Servierbord/Flaschenbord versetzen

- Nehmen Sie die Einhängeschale nach oben aus dem Edelstahlhalterahmen heraus.
- Schieben Sie den Edelstahlhalterahmen nach oben, und nehmen Sie ihn nach vorn heraus.
- Setzen Sie den Edelstahlhalterahmen an beliebiger Stelle wieder ein. Achten Sie darauf, dass er richtig und fest auf die Erhebungen gedrückt ist.



- Einige Edelstahlhalterahmen lassen sich leichter entnehmen und einsetzen, wenn Sie den Edelstahlhalterahmen samt hinteren Steg fassen und nach oben herausnehmen.
- Setzen Sie die Einhängeschale in den Edelstahlhalterahmen.

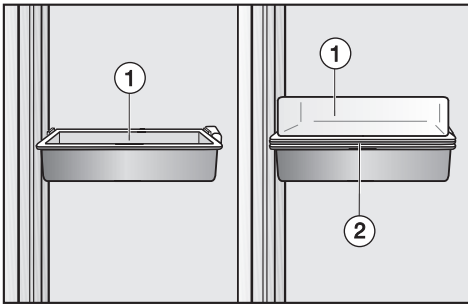
Sie können die Einhängeschalen zum Be- und Entladen ganz aus den Servierborden herausnehmen und sie dann wieder einsetzen. So können Sie die Einhängeschalen auch zusammen mit den Lebensmitteln direkt zum Servieren auf den Tisch stellen.

Innenraum gestalten

Universalbox

(je nach Modell)

In der Universalbox können Lebensmittel aufbewahrt und auch serviert werden.



Die Universalbox besteht aus einer tiefen Schale ① und einer flachen Schale ② – beide Schalen können als Einhängeschalen in den Edelstahlhalterahmen eingesetzt werden.

Wenn Sie die Universalbox zum Servieren von Lebensmitteln nutzen möchten,

- setzen Sie die flache Schale ② in den Edelstahlhalterahmen und verwenden Sie die tiefe Schale als Deckel ①.

So können Sie die Universalbox zum Servieren komplett aus der Halterung herausnehmen und zusammen mit den Lebensmitteln direkt auf den Tisch stellen.

Flaschenhalter verschieben

Den Flaschenhalter können Sie nach rechts oder links verschieben. Dadurch haben die Flaschen beim Öffnen und Schließen der Tür besseren Halt.

Der Flaschenhalter kann (z. B. zu Reinigungszwecken) ganz entnommen werden:

- Schieben Sie dazu den vorderen Rand des Flaschenhalters hoch und rasten Sie den Flaschenhalter aus.

Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild "Gefriervermögen ...kg/24 h".

Das auf dem Typenschild angegebene maximale Gefriervermögen wurde nach der Norm DIN EN ISO 15502 ermittelt.

Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen.

Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern.

Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein größerer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine große Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger.

Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, so dass der Saftverlust

sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache!

Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
- das Haltbarkeitsdatum und
- die Kühlzonentemperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlzonentemperatur wärmer als -18°C , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.
- Legen Sie die Tiefkühlkost sofort in das Gerät.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Gefrieren und Lagern

Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel!

Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind:
Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reiprodukte, Backwaren, Speisereste, Eigelb, Eiweiß und viele Fertiggerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind:
Weintrauben, Blattsalate, Radieschen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnaise, ganze Eier in Schale, Zwiebel, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollte Gemüse vor dem Einfrieren blanchiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2 – 3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

- Warme Speisen oder Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhindern und den Energieverbrauch nicht zu erhöhen.

Verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

Geeignete Verpackung

- Kunststoff-Folien
- Schlauch-Folien aus Polyethylen
- Alu-Folien
- Gefrierdosen

Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Müllbeutel
- gebrauchte Einkaufstüten

- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus.
- Verschließen Sie die Packung dicht mit
 - Gummiringen
 - Kunststoff-Klipsen
 - Bindfäden oder
 - kältebeständigen Klebebändern.

Beutel und Schlauchfolien aus Polyethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweißgerät verschweißen.

- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

Vor dem Einlegen

- Bei einer größeren Menge als 2 kg frischer Lebensmittel schalten Sie einige Zeit vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ein (siehe "SuperFrost verwenden"). Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

Einlegen

Folgende maximale Beladungsmengen müssen eingehalten werden:

- Gefrierschublade = 25 kg
- Glasplatte = 35 kg

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit diese nicht antauen.

- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfrieren zu vermeiden.

– kleine Gefriergutmenge

Die Lebensmittel in den oberen Gefrierschubladen einfrieren.

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden der Gefrierschubladen, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Wenn Sie Gefrierschubladen herausnehmen, beachten Sie bitte: Die unterste Gefrierschublade muss immer im Gerät bleiben! Legen Sie das Gefriergut so auf die Glasplatte, dass die Ventilatorschlitze an der Rückwand im Gerät immer frei bleiben. Sie sind wichtig für eine einwandfreie Funktion und einen normalen Energieverbrauch!

– maximale Gefriergutmenge (siehe Typenschild)

- Die oberen Gefrierschubladen herausnehmen.
- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf die oberen Glasplatten, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Nach dem Einfriervorgang:

- Legen Sie das eingefrorene Gefriergut in die Gefrierschublade, und schieben Sie sie wieder ein.

– großes Gefriergut

Wenn Sie größeres Gefriergut, wie z. B. Pute oder Wild, einlegen möchten, können Sie die Glasplatten zwischen den Gefrierschubladen herausnehmen.

- Die oberen Gefrierschubladen herausnehmen, und die Glasplatten leicht anheben und nach vorne herausziehen!

Gefrieren und Lagern

Gefrierkalender

Der Gefrierkalender auf der Gefrierschublade zeigt in Monaten die übliche Lagerzeit für unterschiedliche Lebensmittelarten an, wenn sie frisch eingefroren wurden.

Bei handelsüblichen Tiefkühlerzeugnissen ist die auf der Verpackung angegebene Lagerdauer entscheidend.

			2 - 3			6 - 8					
			3 - 5			10 - 12					

2 - 3 Monate:

Kuchen, Eis, Eintopf

3 - 5 Monate:

Fisch, Pilze, Brot

6 - 8 Monate:

Schweinefleisch, Kalb, Geflügel

10 - 12 Monate:

Rind, Obst, Gemüse

Auftauen von Gefriergut

Gefriergut können Sie auftauen

- im Mikrowellengerät,
- im Backofen bei der Beheizungsart "Heißluft" oder bei "Auftauen",
- bei Raumtemperatur,
- im Kühlschrank (die abgegebene Kälte wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt),
- im Dampfgarer.

Flache Fleisch- und Fischstücke

können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

Fleisch- und Fischstücke (z. B. Hackfleisch, Hähnchen, Fischfilet) so auftauen, dass kein Kontakt zu anderen Lebensmitteln besteht. Fangen Sie das Auftauwasser auf, und entsorgen Sie es sorgfältig.

Obst kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

Gemüse kann im Allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heißem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Schnellkühlen von Getränken

Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in der Gefrierzone legen, **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

Kälte-Akku verwenden

Der Kälte-Akku verhindert bei einem Stromausfall einen schnellen Anstieg der Temperatur in der Gefrierzone. Sie können dadurch die Lagerzeit verlängern.

- Legen Sie den Kälte-Akku in die oberste Gefrierschublade.

Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälte-Akku seine maximale Kühlleistung erbringen.

Bei einem Stromausfall

- Legen Sie den durchgefrorenen Kälte-Akku direkt auf das Gefriergut in der oberen Schublade in den vorderen Bereich.

Wenn Sie frische Lebensmittel einlegen wollen, dann benutzen Sie den Kälte-Akku als Trennung zwischen bereits eingelagerter und frischer Lebensmittel, damit die Lebensmittel nicht antauen.

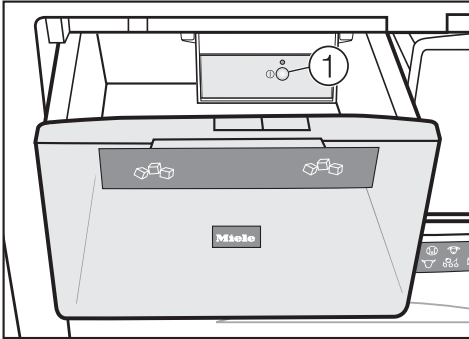
Der Kälte-Akku kann auch dazu verwendet werden, Speisen oder Getränke kurzzeitig in einer Kühltasche zu kühlen.

Eiswürfel produzieren

Der automatische Eiswürfelbereiter benötigt zum Betrieb einen Festwasseranschluss.

Eiswürfelbereiter einschalten

- Schalten Sie die Gefrierzone an.



- Ziehen Sie die Eiswürfelschublade ein wenig heraus.
- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste ① am Eiswürfelbereiter, so dass die Kontrollleuchte leuchtet.
- Schließen Sie die Eiswürfelschublade.

Es können nur Eiswürfel produziert werden, wenn die Schublade vollständig geschlossen ist.

Nach der ersten Inbetriebnahme kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel aus dem Eiswürfelbereiter in die Schublade fallen.

Nach erneutem Aus- und Einschalten des Eiswürfelbereiters dauert dieser Vorgang max. 6 Stunden.

Die ersten drei Eiswürfelproduktionen dürfen nicht verwendet werden! So gewährleisten Sie, dass die Wasserzuführung vor Gebrauch durchgespült wird. Dies gilt sowohl bei erster Inbetriebnahme als auch nach längerer Außerbetriebnahme des Gerätes.

Größere Mengen Eiswürfel produzieren

Die Produktionsmenge der Eiswürfel richtet sich nach der Temperatur in der Gefrierzone: Je niedriger die Temperatur ist, desto mehr Eiswürfel werden in einem gewissen Zeitabschnitt produziert.

Sobald die Eiswürfelschublade voll ist, wird die Eiswürfelproduktion automatisch eingestellt.

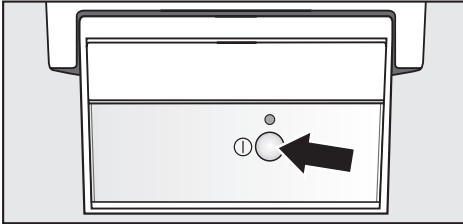
Wenn Sie eine größere Menge Eiswürfel benötigen,

- tauschen Sie die volle Eiswürfelschublade mit der Schublade rechts daneben aus.

Sobald die Schublade geschlossen ist, beginnt der Eiswürfelbereiter wieder mit der Produktion.

Eiswürfelbereiter ausschalten

Wenn Sie keine Eiswürfel produzieren möchten, können Sie den Eiswürfelbereiter unabhängig von der Gefrierzone ausschalten.



- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste am Eiswürfelbereiter, bis die Kontrollleuchte erlischt.

Wenn der Eiswürfelbereiter abgeschaltet ist, kann die Eiswürfelschublade auch zum Einfrieren und Lagern von Lebensmitteln genutzt werden.

Reinigen Sie die Eiswürfelschale, wenn der Eiswürfelbereiter für längere Zeit ausgeschaltet wird!

Wasserzulaufzeit einstellen

Die Größe der produzierten Eiswürfel hängt von dem herrschenden Wasserdruck und der eingestellten Wasserzulaufzeit des Eiswürfelbereiters ab.

Produziert der Eiswürfelbereiter z. B. nur kleine Eiswürfel, so herrscht ein niedriger Wasserdruck. Um größere Eiswürfel zu produzieren, muss die Wasserzulaufzeit des Eiswürfelbereiters verlängert werden:

- Schalten Sie den Eiswürfelbereiter ein.



- Berühren Sie die Taste V und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen,



- tippen Sie zusätzlich einmalig auf die Ein-/Aus-Taste (die Taste V nicht loslassen!).
- Lassen Sie den Finger für weitere 5 Sekunden auf der Taste V ruhen, bis in der Anzeige **ε** erscheint.
- Tippen Sie erneut so oft auf die Taste V, bis in der Anzeige **ℓ** erscheint.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Tippen Sie erneut so oft die Taste V, bis in der Anzeige **ℓ 2** erscheint.
- Tippen Sie erneut zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.

Eiswürfel produzieren

- Durch Tippen auf die Taste **V** können Sie nun die Länge des Wasserzulaufs verändern:
E 1: kürzeste Wasserzulaufzeit,
E 8: längste Wasserzulaufzeit.
E - : zurück ins Menü.

Die aktuelle Einstellung leuchtet, die neu zu wählende Einstellung blinkt.

- Tippen Sie nach einer neu gewählten Einstellung zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Tippen Sie so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige **E** – erscheint.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Tippen Sie so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige **2** erscheint.
- Tippen Sie auf die Ein-/Aus-Taste.

Sie haben den Einstellungsmodus verlassen.

Kühlzone und PerfectFresh-Zone

Die Kühlzone und die PerfectFresh-Zone tauen automatisch ab.

Während der Kompressor läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Kühlzone und PerfectFresh-Zone Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da sie automatisch durch die Wärme des Kompressors verdunsten.

Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufrohr in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Gerätes.

Achten Sie darauf, dass das Tauwasser immer ungehindert abfließen kann, dazu Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch sauber halten.

Gefrierzone

Das Gerät ist mit einem "NoFrost"-System ausgerüstet, wodurch das Gerät automatisch abgetaut wird.

Die anfallende Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird automatisch von Zeit zu Zeit abgetaut und verdunstet.

Durch das automatische Abtauen bleibt die Gefrierzone immer eisfrei. Die Lebensmittel tauen durch dieses besondere System nicht an!

Reinigen und Pflegen

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Die Edelstahl-Gerätetüren haben eine spezielle Beschichtung, die unempfindlich gegen Schmutz ist. Reiben Sie diese **nicht** mit dem Pflegemittel für Edelstahl ein, da sich sichtbare Schlieren bilden!

Verwenden Sie zur Reinigung und Pflege der Edelstahlflächen am Gerät das Miele Pflegemittel für Edelstahl (erhältlich über den Miele Kundendienst).

Es enthält materialschonende Substanzen und, im Vergleich zu einem Edelstahlreiniger, keine Polierstoffe. Dadurch werden Verschmutzungen sanft entfernt und mit jeder Anwendung bildet sich ein wasser- und schmutzabweisender Schutzfilm.

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten, z. B. Topfschwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber!

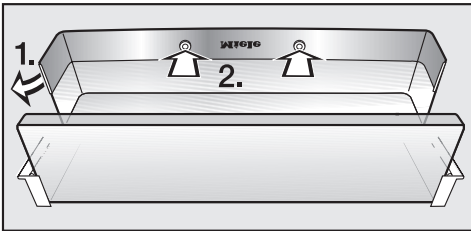
Vor dem Reinigen

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie das Kühlgut aus dem Gerät, und lagern Sie es an einem kühlen Ort.
- Nehmen Sie zur Reinigung der Flaschen- und Servierborde in der Innentür die Einhängeschalen aus den Edelstahlhalterahmen heraus.

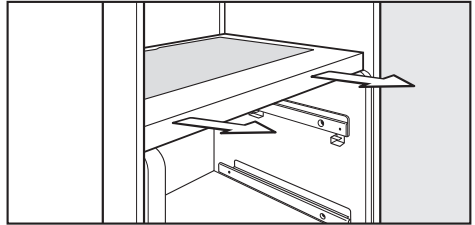
Um die Edelstahlblende vom Deckel des Butter- und Käsefachs (oben in der Innentür) zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- Nehmen Sie das Butter- und Käsefach ganz heraus.
- Öffnen Sie den Deckel vom Butter- und Käsefach.

Die Edelstahlblende ist über den Kunststoffdeckel gespannt und muss mit entsprechendem Kraftaufwand gelöst werden!



- Lösen Sie an einer Seite des Deckels die Edelstahlblende von der Deckelkante (1.).
- Drücken Sie die weißen Kunststoffknöpfe aus den Aussparungen (2.).
- Befestigen Sie die Edelstahlblende nach der Reinigung in umgekehrter Reihenfolge wieder am Deckel des Butter- und Käsefachs.
- Entnehmen Sie die Schubfächer der PerfectFresh-Zone und den Schubfach-Deckel (siehe "Innenraum gestalten - Schubfächer der PerfectFresh-Zone").



- Fassen Sie die Trennplatte mit beiden Händen an, und ziehen Sie sie heraus.
- Nehmen Sie alle weiteren Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

Innenraum, Zubehör

- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig, mindestens einmal im Monat.

Lassen Sie Verschmutzungen nicht erst antrocknen, sondern entfernen Sie diese sofort.

Zum Reinigen eignet sich lauwarmes Wasser mit etwas Handspülmittel.

Folgende Teile sind spülmaschinengeeignet:

- die Butterdose, die Eierablagen, die Eswürfelschale (jeweils je nach Modell enthalten)
- die Flaschen- und Servierborde in der Innentür (ohne Edelstahlhalterahmen)
- das Butter- und Käsefach (ohne Edelstahlblende)

Die Edelstahlhalterahmen und die Edelstahlblende in der Innentür sind **nicht** spülmaschinengeeignet!

Reinigen und Pflegen

Die Temperatur des gewählten Spülmaschinenprogramms darf maximal 55 °C betragen!

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen, z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Spülmaschine verfärben.

Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

- Reinigen Sie die Abstellflächen und Schubladen im Innenraum von Hand, diese Teile sind **nicht** spülmaschineneeignet!
- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das -Ablaufrohr häufiger mit einem Stäbchen oder Ähnlichem, damit das Tauwasser ungehindert ablaufen kann.
- Wischen Sie die Innenräume und das Zubehör nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch. Lassen Sie für kurze Zeit die Türen des Gerätes geöffnet.
- Entfernen Sie eventuelle Verschmutzungen an den Edelstahlblenden und Edelstahlhalterahmen mit dem Miele Pflegemittel für Edelstahl.
- Reiben Sie diese unbedingt nach jeder Reinigung zur Pflege mit dem Miele Pflegemittel für Edelstahl ein. Dadurch wird die Edelstahloberfläche geschützt und schnelles Wiederverschmutzen verhindert!

Gerätetüren, Seitenwände

Entfernen Sie Verschmutzungen an Gerätetüren und Seitenwänden am besten sofort.

Wirken Verschmutzungen länger ein, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr entfernen, und die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.

Alle Oberflächen sind kratzempfindlich.

Alle Oberflächen können sich verfärben oder verändern, wenn sie mit ungeeigneten Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

- Reinigen Sie die Oberflächen mit einem sauberen Schwammtuch, Handspülmittel und warmem Wasser. Sie können zur Reinigung auch ein sauberes, feuchtes Mikrofasertuch ohne Reinigungsmittel verwenden.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch.

Zusätzlich gilt für Edelstahlgeräte:

– Gerätetüren

Die Gerätetüren sind mit einer hochwertigen Oberflächenbeschichtung veredelt. Sie schützt vor Anschmutzungen und erleichtert die Reinigung.

Behandeln Sie die Gerätetüren

nicht mit

– Edelstahl-Reinigungsmittel:

Die Beschichtung wird beschädigt!

– Miele Pflegemittel für Edelstahl:

Es bilden sich sichtbare Schlieren!

– Seitenwände

■ Entfernen Sie Verschmutzungen mit dem Miele Pflegemittel für Edelstahl.

■ Reiben Sie die Seitenwände unbedingt **nach jeder Reinigung** zur Pflege mit dem Miele Pflegemittel für Edelstahl ein.

Dadurch bildet sich mit jeder Anwendung ein wasser- und schmutzabweisender Schutzfilm. Die Edelstahloberfläche wird geschützt und schnelles Wiederverschmutzen verhindert!

Eiswürfelschale reinigen

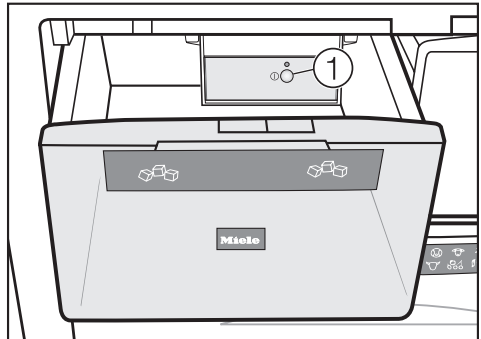
Die Eiswürfel gefrieren in der Eiswürfelschale, bevor sie in die Eiswürfelschublade fallen.

Reinigen Sie die Eiswürfelschale regelmäßig mit warmem Wasser und etwas Handspülmittel, um Eis- und Wasserreste zu entfernen.

Die Eiswürfelschale ist nicht entnehmbar und kann nur eingebaut gereinigt werden.

Reinigen Sie den Eiswürfelbereiter auch, bevor Sie ihn für längere Zeit ausschalten.

■ Ziehen Sie die Eiswürfelschublade ein wenig heraus.



■ Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste ① am Eiswürfelbereiter, so dass die Kontrollleuchte leuchtet.

■ Entleeren Sie die Eiswürfelschublade.

■ Halten Sie die Ein-/Aus-Taste am Eiswürfelbereiter mindestens 12 Sekunden gedrückt.

Die Kontrollleuchte blinkt zuerst langsam und dann schnell.

■ Schieben Sie die Eiswürfelschublade innerhalb der nächsten 60 Sekunden ganz ein.

Sie hören, wie sich die Eiswürfelschale in eine schräge Position dreht.

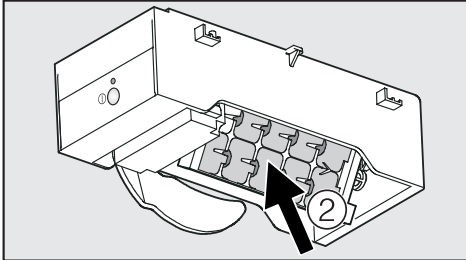
■ Warten Sie, bis die Bewegung der Eiswürfelschale abgeschlossen ist.

■ Schließen Sie das Gerät elektrisch an.

Reinigen und Pflegen

Anschließend können Sie die Eiswürfelschale im Gerät reinigen:

- Entnehmen Sie dazu die Eiswürfelschubblade. Reinigen Sie diese.



- Reinigen Sie die Eiswürfelschale ② im Eiswürfelbereiter.

Nach dem Reinigen

- drücken Sie die Ein-/Aus-Taste am Eiswürfelbereiter.
- Schieben Sie die Eiswürfelschubblade wieder ganz ein.

Sie hören, wie sich die Eiswürfelschale in ihre Ausgangsposition dreht.

Nach max. 6 Stunden beginnt der Eiswürfelbereiter wieder mit der Produktion von Eiswürfeln.

Entsorgen Sie die ersten drei Ladungen Eiswürfel! Sie sind nicht für den Verzehr geeignet, weil Handspülmittel für die Reinigung verwendet wurde.

Be- und Entlüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschließend gründlich mit einem Tuch.

Rückseite - Kompressor und Metallgitter

Der Kompressor und das Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes sollten mindestens einmal im Jahr entstaubt werden. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch!

Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Kabel oder andere Bauteile abgerissen, geknickt oder beschädigt werden.

Nach dem Reinigen

- Schieben Sie die Trennplatte ein bis sie hörbar einrastet.
- Setzen Sie alle Teile in die Kühlzone.
- Legen Sie die Lebensmittel in die Kühlzone.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ein, damit die Gefrierzone schnell kalt wird.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in die Gefrierzone, sobald die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost aus, sobald eine konstante Gefrierzonentemperatur von mindestens -18 °C erreicht ist.

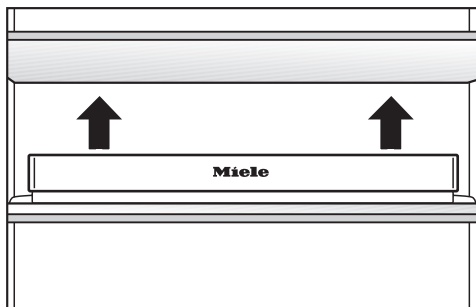
Aktivkohlefilter

Die Aufforderung für den Wechsel der Aktivkohlefilter erfolgt ca. alle 6 Monate.

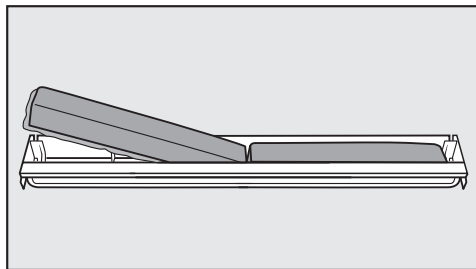


Wenn die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel rot leuchtet, müssen die Aktivkohlefilter ausgewechselt werden.

Aktivkohlefilter wechseln



- Ziehen Sie die Aufnahme für die Aktivkohlefilter nach oben von der Abstellfläche ab.



- Entnehmen Sie die beiden Aktivkohlefilter und setzen Sie die neuen Filter mit dem umlaufenden Rand nach unten in die Aufnahme ein.
- Stecken Sie die Aufnahme mittig auf den hinteren Anschlagrand einer beliebigen Abstellfläche, so dass sie dort einrastet.

Um den Filterwechsel zu bestätigen,



- berühren Sie die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel ca. 2 Sekunden lang.

Die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel erlischt und der Zeitzähler wird zurückgesetzt.

Aktivkohlefilter zu einem späteren Zeitpunkt wechseln

Falls Sie derzeit über keine neuen Aktivkohlefilter verfügen, bestellen Sie neue Aktivkohlefilter bei Ihrem Miele-Händler. Sie können die Aktivkohlefilter auch zu einem späteren Zeitpunkt auswechseln.

Falls Sie die rot leuchtende Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel stört, können Sie die Anzeige vorzeitig ausstellen:



- berühren Sie die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel ca. 2 Sekunden lang.

Die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel erlischt.

Wenn Sie die Aktivkohlefilter zu einem späteren Zeitpunkt ausgewechselt haben und die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel erloschen ist, muss der Zeitzähler über den Einstellungsmodus zurückgesetzt werden:



- Berühren Sie die Taste **V** und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen,



- tippen Sie zusätzlich einmalig auf die Ein-/Aus-Taste (die Taste **V** nicht loslassen!).
- Lassen Sie den Finger für weitere 5 Sekunden auf der Taste **V** ruhen, bis in der Anzeige **c** erscheint.
- Tippen Sie erneut so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige **h** erscheint.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Tippen Sie so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige ein **h 2** angezeigt wird.
- Berühren Sie zur Bestätigung 2 Sekunden lang die Ein-/Aus-Taste.

Der Zeitzähler wird zurückgesetzt.

- Tippen Sie so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige **c** erscheint.
- Tippen Sie auf die Ein-/Aus-Taste.

Sie haben den Einstellungsmodus verlassen.

Tipp:

Bei sehr stark riechenden Lebensmitteln (z. B. sehr würzigem Käse),

- setzen Sie die Aufnahme mit den Aktivkohlefiltern auf die Abstellfläche, auf der diese Lebensmittel gelagert werden,
- wechseln Sie die Aktivkohlefilter je nach Bedarf früher aus (setzen Sie anschließend den Zeitzähler zurück),
- setzen Sie weitere Aktivkohlefilter (mit Aufnahme) in das Gerät.

Active AirClean Filter sowie die Aufnahmen dazu erhalten Sie beim Fachhändler oder über den Kundendienst.

Was tun, wenn . . . ?

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Folgende Störungen können Sie jedoch selbst beheben:

Was ist zu tun, wenn . . .

. . . das Gerät nicht kühlt?

- Prüfen Sie, ob die jeweilige Temperaturzone eingeschaltet ist. Die Temperaturanzeige muss leuchten.
- Prüfen Sie, ob der Netzstecker des Gerätes fest in der Steckdose steckt.
- Prüfen Sie, ob die Sicherung der Hausinstallation ausgelöst wurde, das Kühl-/Gefriergerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein.
Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.
- Überprüfen Sie die Einstellungen der Temperatur.

. . . sich die Gefrierzontentür nicht mehrmals hintereinander öffnen lässt?

Das ist keine Störung. Aufgrund der Saugwirkung können Sie die Tür erst nach einiger Zeit ohne erhöhten Kraftaufwand öffnen.

. . . die Temperatur in der Kühl- bzw. Gefrierzone zu niedrig ist?

- Stellen Sie eine höhere Temperatur ein.
- Prüfen Sie, ob die Gerätetüren richtig geschlossen sind.
- Wurde eine größere Menge Lebensmittel auf einmal eingefroren?
Da der Kompressor dadurch sehr lange läuft, sinkt die Temperatur automatisch.
- Die Funktion SuperKühlen hat sich noch nicht ausgeschaltet.
- Die Funktion SuperFrost hat sich noch nicht ausgeschaltet.

. . . die Einschalthäufigkeit und Einschaltdauer des Kompressors zunehmen?

- Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsquerschnitte zugestellt oder staubig sind.
- Prüfen Sie, ob das Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes staubig ist.
- Die Gerätetüren wurden häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingefroren.
- Prüfen Sie, ob sich die Gerätetüren richtig schließen lassen.

. . . der Kompressor dauernd läuft?

Um Energie zu sparen, schaltet der Kompressor bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Dadurch erhöht sich die Laufzeit des Kompressors.

. . . das Gefriergut auftaut, weil es in der Gefrierzone zu warm ist?

- Wurde die Raumtemperatur, für die Ihr Gerät ausgelegt wurde, unterschritten?

Erhöhen Sie die Raumtemperatur.

Der Kompressor springt seltener an, wenn die Raumtemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es in der Gefrierzone zu warm werden.

. . . das Gefriergut festgefroren ist?

Das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel lösen.

. . . der Warnton ertönt und die Tonwarner-Aus-Taste blinkt?

Eine Temperaturzone ist zu warm, weil z. B.

- die Gerätetür häufig geöffnet wurde oder große Mengen Lebensmittel frisch eingelagert wurden.
- die Be- und Entlüftungsquerschnitte verdeckt wurden.

Wenn die Störungen behoben wurden, verstummt der Warnton und die Anzeigen erlöschen.

. . . in den Temperaturanzeigen Striche leuchten?

Kontrollieren Sie ca. 6 Stunden nach dem Einschalten des Gerätes die Temperaturanzeige. Es wird nur dann eine Temperatur angezeigt, wenn die Temperatur im Gerät im anzeigbaren Bereich liegt.

. . . in der Temperaturanzeige "_F" erscheint?

Eine Störung liegt vor. Rufen Sie den Kundendienst.

. . . die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel rot leuchtet?

- Wechseln Sie die Aktivkohlefilter aus.

Bestellen Sie gegebenenfalls neue Aktivkohlefilter bei Ihrem Miele-Händler.

. . . in der Temperaturanzeige ein "nA" erscheint?

Die Temperatur war zwischenzeitlich durch einen Stromausfall in den letzten Tagen oder Stunden zu hoch angestiegen.

- Tippen Sie auf die Tonwarner-Aus-Taste, während "nA" leuchtet.

In der Temperaturanzeige erscheint die wärmste Temperatur, die sich während des Stromausfalls in der Gefrierzone eingestellt hatte.

Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut waren. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Die wärmste Temperatur wird ca. 1 Minute angezeigt. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Gefrierzonentemperatur.

Was tun, wenn . . . ?

. . . in der Temperaturanzeige "dn" erscheint?

Der Vorführmodus ist aktiviert.

- Rufen Sie den Kundendienst.

. . . sich der Eiswürfelbereiter nicht einschalten lässt?

- Prüfen Sie, ob das Gerät elektrisch angeschlossen ist.

. . . der Eiswürfelbereiter keine Eiswürfel produziert?

- Wurde die Wasserzuführung vor der ersten Inbetriebnahme entlüftet?
- Prüfen Sie, ob der Eiswürfelbereiter eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob die Gefrierzone eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob die Wasserzuführung geöffnet ist.
- Prüfen Sie, ob die Eiswürfelschublade vollständig geschlossen ist. Bedenken Sie, dass es bis zu 24 Stunden dauern kann, bis die ersten Eiswürfel produziert werden.

. . . der Eiswürfelbereiter nur kleine Eiswürfel produziert?

Je nach Wasserdruck werden in einer bestimmten Zeit unterschiedlich große Eiswürfel produziert.

Produziert der Eiswürfelbereiter nur kleine Eiswürfel, so herrscht ein niedriger Wasserdruck.

- Verlängern Sie die Wasserzulaufzeit des Eiswürfelbereiters (siehe "Eiswürfel produzieren").

. . . die Kontrollleuchte am Eiswürfelbereiter blinkt?

Die Eiswürfelschale befindet sich in der Reinigungsposition (siehe "Reinigen und Pflegen").

Ist dies nicht der Grund, dann liegt eine Störung liegt vor.

- Rufen Sie den Kundendienst.

. . . sich das Gerät nicht ausschalten lässt?

Die Verriegelung ist eingeschaltet.

. . . die Innenbeleuchtung in der Kühlzone nicht mehr funktioniert?

- War die Gerätetür der Kühlzone länger geöffnet? Die Beleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten geöffneter Tür automatisch aus.

Ist dies nicht der Grund, dann ist die Innenbeleuchtung defekt.

- Rufen Sie den Kundendienst.

Die LED-Beleuchtung darf ausschließlich vom Kundendienst repariert und ausgewechselt werden. Unter der Abdeckung befinden sich stromführende Teile. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Die Abdeckung darf nicht abgenommen werden! Sollte die Abdeckung beschädigt oder durch Beschädigung entfernt worden sein - **Vorsicht!** Beleuchtung (Laserstrahlung Klasse 1M) nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) betrachten!

. . . der Boden der Kühlzone nass ist?

Das Tauwasser-Ablaufloch ist verstopft.

- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch.

Können Sie die Störung anhand der aufgeführten Hinweise nicht beheben, dann rufen Sie den Kundendienst an.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Türen des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Ursachen von Geräuschen

Ganz normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Brrrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
Sssrrrrr ...	Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.
	Bei einem Gerät mit Wassertank ist ein Summen der Pumpe hörbar, wenn Wasser aus dem Wassertank gefördert wird.
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Gerät kommt.

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!

Geräusche, die sich leicht beheben lassen	Ursache	Behebung
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Gerät steht uneben.	Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüße unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte.	Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen.	Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich.	Rücken Sie die Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.
	Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand.	Entfernen Sie den Kabelhalter.

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

- Ihren Miele Fachhändler
- oder
- den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Kundendienstes finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der angegebenen Telefonnummer.

Die Telefonnummer finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Informationen für Prüfinstitute

Die Prüfungen sind nach Vorgabe der **geltenden Normen und Richtlinien** durchzuführen.

Zusätzlich sind bei der Vorbereitung und Durchführung der Geräteprüfungen folgende Herstellerangaben zu berücksichtigen:

- **Beladungspläne,**
- Hinweise in der **Gebrauchs- und Montageanweisung.**

Die PerfectFresh-Zone erfüllt die Anforderung eines Kaltlagerfaches nach EN ISO 15502.

Hinweise zum Festwasseranschluss

Der Festwasseranschluss darf nur von qualifizierten Fachleuten durchgeführt werden.

Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, bevor Sie es an die Wasserleitung anschließen.

Sperren Sie die Wasserversorgung ab, bevor Sie die Wasserzulaufleitungen des Eiswürfelbereiters anschließen.

Die Wasserqualität muss der Trinkwasserverordnung des jeweiligen Landes entsprechen (z. B. 98/83/EU), in dem das Gerät betrieben wird.

Das Gerät entspricht den Anforderungen der IEC 61770 und EN 61770.

Der Anschluss an die Hauswasserversorgung muss nach den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes erfolgen.

Ebenso müssen alle Geräte und Vorrichtungen, die für die Zuführung des Wassers zum Gerät verwendet werden, den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes entsprechen.

Die Wasserzuführung zum Gerät muss über eine Kaltwasserleitung erfolgen, die

- direkt an die Frischwasserversorgung angeschlossen ist, damit eine Zirkulation des Wassers in der Kaltwasserleitung gewährleistet ist.

Vermeiden Sie eine Wasserzuführung in der das Wasser steht. Es kann zu einer geschmacklichen Beeinträchtigung des Wassers bzw. der Eiswürfel kommen.

- dem Betriebsdruck standhält.
- den Hygienevorschriften entspricht.
- Der Wasserdruck muss zwischen 1,5 und 6 bar liegen.

Festwasseranschluss

Der beiliegende Edelstahlschlauch hat eine Länge von 1,5 m. Eine Verlängerung des Edelstahlschlauchs ist nicht zulässig.

Tauschen Sie einen defekten Edelstahlschlauch nur durch ein Miele Original-Ersatzteil aus (erhältlich beim Miele Kundendienst, im Fachhandel). Beachten Sie, dass dieser Wasserschlauch lebensmittelgeeignet sein muss.

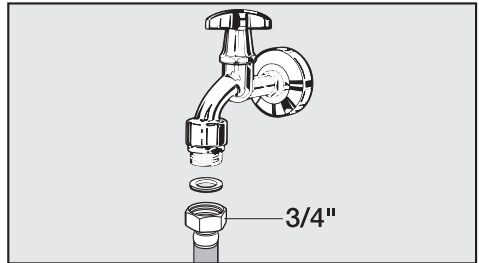
Zwischen dem Edelstahlschlauch und dem Hauswasseranschluss muss ein Absperrhahn vorhanden sein, um im Bedarfsfall die Wasserzuführung unterbrechen zu können.

Achten Sie darauf, dass der Absperrhahn auch im eingebauten Zustand des Gerätes zugänglich ist.

Anschluss an die Wasserzuführung

Der Festwasseranschluss darf nicht durchgeführt werden, wenn das Kühl-/Gefriergerät elektrisch angeschlossen ist.

Zum Anschluss an die Wasserzuführung ist ein Absperrhahn mit einem $\frac{3}{4}$ " Anschlussgewinde erforderlich.



- Schließen Sie den Edelstahlschlauch mit der geraden Seite an den Absperrhahn an.

Achten Sie auf einen festen Sitz der Verschraubung.

Vor der ersten Inbetriebnahme ist die Wasserzuführung von einem qualifizierten Fachmann zu entlüften:

- Dazu den Edelstahlschlauch direkt vor dem Anschließen an das Magnetventil so gut wie möglich mit Wasser füllen.
- Übergelaufenes Wasser anschließend mit einem Tuch aufnehmen.

- Befestigen Sie den Edelstahlschlauch am Magnetventil an der unteren Geräterückseite.

Achten Sie auf einen festen und dichten Sitz der Verschraubungen.

- Öffnen Sie vorsichtig den Absperrhahn der Wasserzuführung und prüfen Sie das gesamte Wassersystem auf Dichtheit.
- Schließen Sie das Gerät jetzt elektrisch an (siehe "Elektroanschluss").
- Schieben Sie das Gerät in die gewünschte Position.

Beachten Sie, dass der Edelstahlschlauch dabei nicht geknickt oder beschädigt wird.

Nach max. 24 Stunden fallen die ersten Eiswürfel aus dem Eiswürfelbereiter in die Schublade.

Elektroanschluss

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz, 220 – 240 V geliefert.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Der Anschluss darf nur an eine ordnungsgemäß angelegte Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann, muss die Steckdose außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und leicht zugänglich sein

Falls nach dem Einbau die Steckdose nicht mehr zugänglich ist, muss installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm. Dazu gehören LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (EN 60335).

Der Stecker sowie das Netzkabel des Gerätes dürfen nicht die Geräterückseite dieses Gerätes berühren, da Stecker und Netzkabel durch Vibrationen des Gerätes beschädigt werden können. Dies kann einen Kurzschluss verursachen.

Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Gerätes angeschlossen werden.

Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden.

Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden! Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

Betreiben Sie keine wärmeabgebenden Geräte wie z. B. Mini-Backöfen, Doppel-Kochstellen oder Toaster auf dem Gerät. Es kann sich entzünden. Brandgefahr!

Dieses Kühl-/Gefriergerät sollte nicht mit einem weiteren Modell unmittelbar nebeneinander ("side-by-side") aufgestellt werden!
Da das Gerät nicht mit einer Seitenwandheizung ausgestattet ist, kann eine "side-by-side" Aufstellung zur Kondenswasserbildung führen!
Erkundigen Sie sich dazu bei Ihrem Fachhändler.

- Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Gerätes angeschlossen werden.

Wichtig! Bei hoher Luftfeuchtigkeit

kann sich Kondensat auf den Außenflächen des Gerätes niederschlagen. Dieses Kondenswasser kann zu Korrosion an den Geräteaußenwänden führen.

Zur Vorbeugung empfiehlt es sich, das Gerät mit ausreichender Belüftung in einem trockenen und/oder klimatisierten Raum aufzustellen.

Bitte stellen Sie nach dem Aufstellen sicher, dass die Gerätetür richtig schließt, die Be- und Entlüftungsquerschnitte nicht verdeckt wurden und das Gerät, wie beschrieben, aufgestellt wurde.

Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor, und desto höher ist der Energieverbrauch.

Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Beachten Sie beim Aufstellen des Gerätes außerdem Folgendes:

- Die Steckdose muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und bei einem Notfall leicht zugänglich sein.
- Stecker und Netzkabel dürfen nicht die Rückseite des Gerätes berühren, da diese durch Vibrationen des Gerätes beschädigt werden können.

Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät führen, so dass das Gefriergut eventuell sogar antauen kann!

Aufstellhinweise

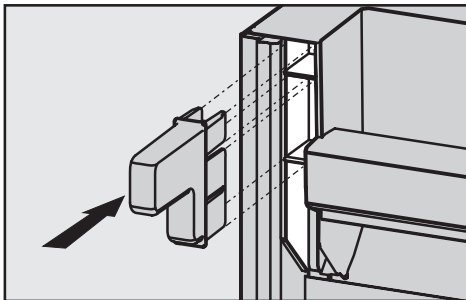
Be- und Entlüftung

Die Luft an der Rückwand des Gerätes erwärmt sich. Deshalb dürfen die Be- und Entlüftungsquerschnitte nicht verdeckt werden, damit eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist. Ebenfalls müssen die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Gerät mit beiliegenden Wandabstandshaltern

Damit der deklarierte Energieverbrauch erzielt wird, sind die Wandabstandshalter zu verwenden, die einigen Geräten beiliegen. Mit den montierten Wandabstandshaltern vergrößert sich die Gerätetiefe um ca. 35 mm.

Werden die Wandabstandshalter nicht verwendet, hat dies keinen Einfluss auf die Funktionsfähigkeit des Gerätes. Allerdings erhöht sich bei diesem Gerät bei geringerem Wandabstand der Energieverbrauch geringfügig.

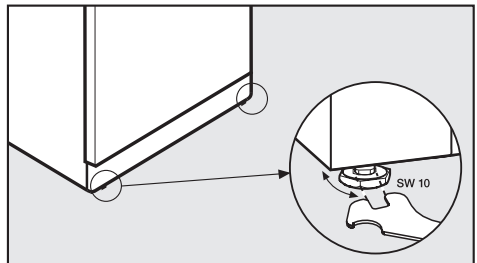


- Montieren Sie die Wandabstandshalter auf der Rückseite des Gerätes links und rechts oben.

Gerät aufstellen

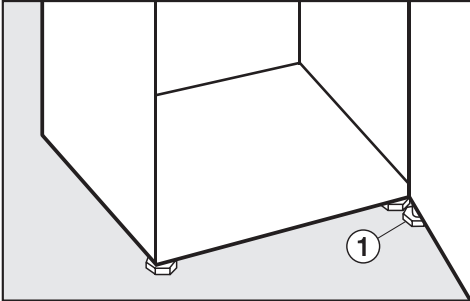
- Entfernen Sie zuerst den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.
- Schieben Sie das Gerät vorsichtig an den dafür vorgesehenen Platz.
- Stellen Sie das Gerät mit den Wandabstandshaltern (falls montiert) bzw. mit der Geräterückseite direkt an die Wand.

Gerät ausrichten



- Richten Sie das Gerät über die vorderen Stellfüße mit dem beiliegenden Gabelschlüssel fest und eben aus.

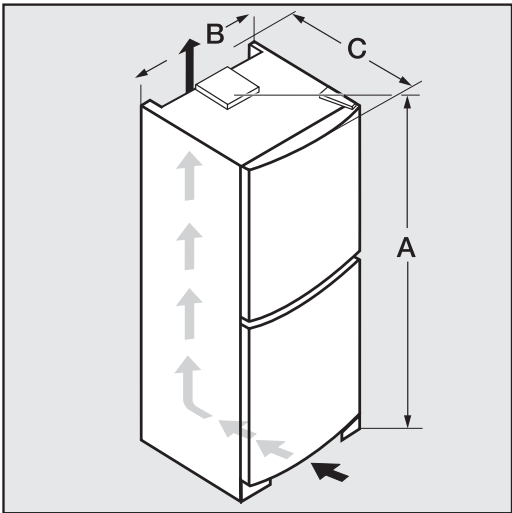
Gerätetür abstützen



- Drehen Sie **auf jeden Fall** den Stellfuß ① heraus bis er auf dem Boden aufliegt. Dann drehen Sie den Stellfuß um weitere 90° heraus.

Aufstellhinweise

Gerätemaße



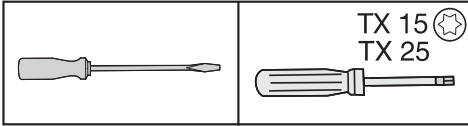
	A	B	C
KFN 14947 SDE ed/cs-1	2020 mm	750 mm	630 mm*

* Maß ohne montierte Wandabstandshalter. Werden die beiliegenden Wandabstandshalter verwendet, vergrößert sich die Gerätetiefe um 35 mm.

Türanschlag wechseln

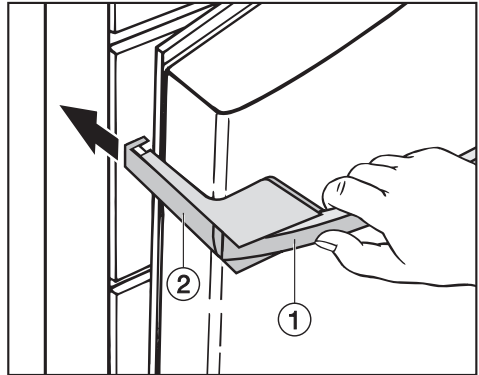
Das Gerät wird mit einem Rechtsanschlag geliefert. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden:

Für den Türanschlagwechsel benötigen Sie das folgende Werkzeug:



Führen Sie den Türanschlagwechsel unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person durch.

Türgriffe abnehmen:



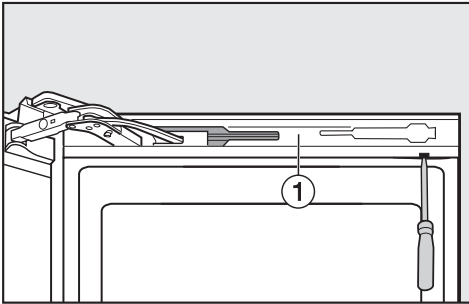
- Wenn Sie an dem Türgriff ① ziehen, schiebt sich das seitliche Griffteil ② nach hinten.
- Ziehen Sie das Griffteil ② kräftig nach hinten aus der Führung.
- Lösen Sie nun die vier Schrauben (TX15) in der Befestigungsplatte und nehmen Sie den Griff ab.
- Lösen Sie die Abdeckplatten auf der Gegenseite und setzen Sie sie auf die frei gewordenen Löcher.

Türanschlag wechseln

Bevor Sie mit dem Türanschlagwechsel beginnen, sollten Sie die Lebensmittel aus den Abstellborden in der Gerätetür nehmen.

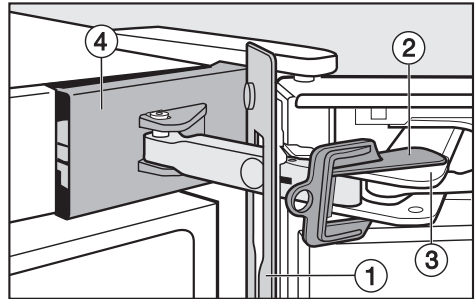
Oberen Türschließdämpfer abnehmen:

- Öffnen Sie die obere Gerätetür.



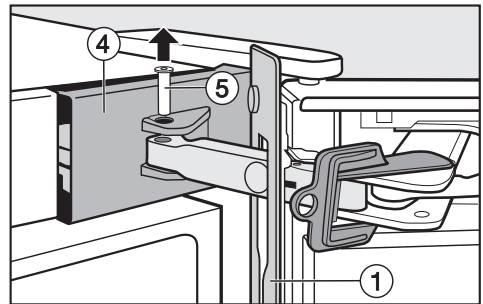
- Lösen Sie die Blende (1) vom Türschließdämpfer: Setzen Sie von unten einen Schlitz-Schraubendreher in die Aussparungen und heben Sie die Blende nach und nach vorsichtig ab.

Achten Sie darauf, dass Sie die Türdichtung nicht beschädigen. Wenn die Türdichtung beschädigt ist, schließt die Gerätetür evtl. nicht richtig und die Kühlung ist nicht ausreichend!



- Schieben Sie die Blende (1) in Richtung Gerät und lassen Sie sie dort zunächst zwischen Tür und Gerät hängen.
- Setzen Sie die Sicherung (2) (liegt dem Gerät bei) auf den Türschließdämpfer (3), so dass sie einrastet.

Mit aufgesetzter Sicherung kann das Gelenk nicht zusammenschnappen. Entfernen Sie die Sicherung erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden!



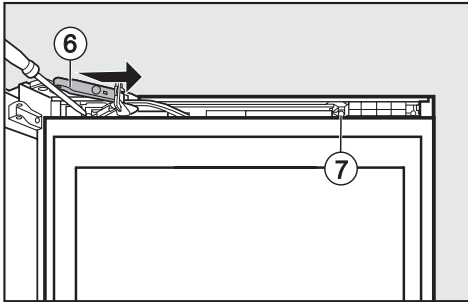
- Lösen Sie die Abdeckung (4) vorsichtig mit einem Schlitz-Schraubendreher von oben und unten aus der Verastung.
- Drücken Sie den Bolzen (5) von unten nach oben mit einem Schlitz-Schraubendreher heraus.

Türanschlag wechseln

- Nehmen Sie die Abdeckung ④ ab.

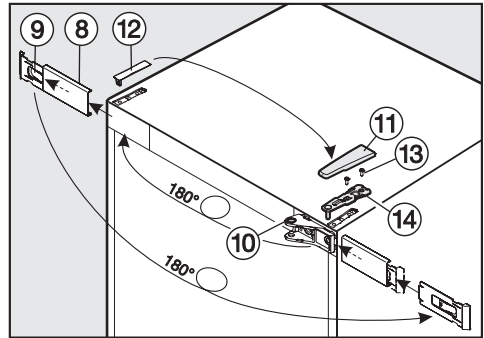
Die Verbindung zwischen Türschließdämpfer und Gerät ist nun gelöst.

- Nehmen Sie die Blende ① ab.



- Schieben Sie den Dämpferbügel ⑥ so weit es geht zur Griffseite.
- Lösen Sie die Schraube ⑦ am Türschließdämpfer und am Distanzstück.
- Hebeln Sie das Gehäuse mit dem Türschließdämpfer mit Hilfe eines Schlitz-Schraubendrehers in der Mitte heraus.
- Hebeln Sie das Gehäuse mit dem Türschließdämpfer anschließend von der Geräteseite aus der Verrastung.
- Legen Sie den Türschließdämpfer zur Seite.
- Schieben Sie das Distanzstück zur Scharnierseite heraus.
- Legen Sie das Distanzstück zur Seite.

Obere Gerätetür abnehmen:



- Lösen Sie die Abdeckung ⑧, indem Sie vorsichtig von unten einen Schlitz-Schraubendreher in die Aussparung führen.
- Nehmen Sie die Abdeckung ⑧ zusammen mit dem Halteteil ⑨ ab.
- Lösen Sie das Halteteil ⑨ von der Abdeckung ⑧, indem Sie es ein Stück nach links schieben und dann das Abdeckteil nach vorne hin abnehmen.
- Drehen Sie das Halteteil ⑨ um 180°.
- Setzen Sie die Abdeckung ⑧ von vorne auf das Halteteil ⑨ und schieben Sie sie nach rechts. Der Schriftzug muss lesbar sein.
- Schrauben Sie das Lagerteil ⑩ ab und setzen Sie es um 180° gedreht auf die Gegenseite. Die Schraubenlöcher dazu eventuell vorstechen.
- Nehmen Sie die obere Abdeckung ⑪ ab, indem Sie sie von hinten nach vorne schieben und dann nach oben hin abnehmen.
- Nehmen Sie die Abdeckung ⑫ nach oben hin ab.

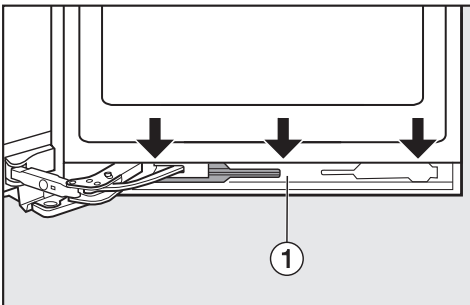
Türanschlag wechseln

Vorsicht! Sobald im Folgenden der Lagerbock entfernt wurde, ist die obere Gerätetür nicht mehr gesichert!

- Schließen Sie die obere Gerätetür.
- Lösen Sie die Schrauben ⑬ am oberen Lagerbock ⑭ und ziehen Sie den Lagerbock nach oben hin ab.
- Nehmen Sie die obere Gerätetür vorsichtig nach oben hin ab und stellen Sie sie zur Seite.
- Achten Sie darauf, dass dabei der Lagerbolzen in der Gerätemitte im Lagerbock sitzen bleibt - die untere Gerätetür hat sonst keinen Halt!
- Rasten Sie die Abdeckung ⑧ zusammen mit dem Halteteil ⑨ auf der Gegenseite auf.
- Setzen Sie die Abdeckung ⑫ auf die Gegenseite.

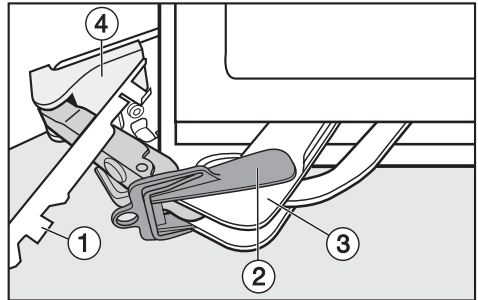
Unteren Türschließdämpfer abnehmen:

- Öffnen Sie die untere Gerätetür.



- Lösen Sie die Blende ① vom Türschließdämpfer: Hebeln Sie die Blende von oben nach und nach vorsichtig ab.

Achten Sie darauf, dass Sie die Türdichtung nicht beschädigen. Wenn die Türdichtung beschädigt ist, schließt die Gerätetür evtl. nicht richtig und die Kühlung ist nicht ausreichend!

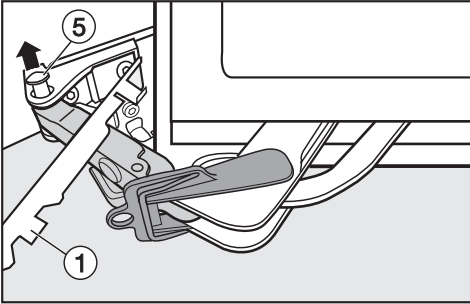


- Schieben Sie die Blende ① in Richtung Gerät und lassen Sie sie dort zunächst zwischen Tür und Gerät hängen.
- Setzen Sie die Sicherung ② (liegt dem Gerät bei) auf den Türschließdämpfer ③.

Mit aufgesetzter Sicherung kann das Gelenk nicht zusammenschnappen. Entfernen Sie die Sicherung erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden!

- Heben Sie die Abdeckung ④ vorsichtig von der Seite mit einem Schlitz-Schraubendreher ab.
- Heben Sie das Gerät gegebenenfalls mit Hilfe einer weiteren Person leicht nach hinten.

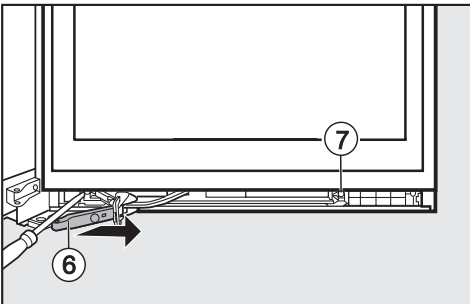
Türanschlag wechseln



- Drücken Sie den Bolzen ⑤ von unten nach oben heraus.

Die Verbindung zwischen Türschließdämpfer und Gerät ist nun gelöst.

- Nehmen Sie die Blende ① ab.

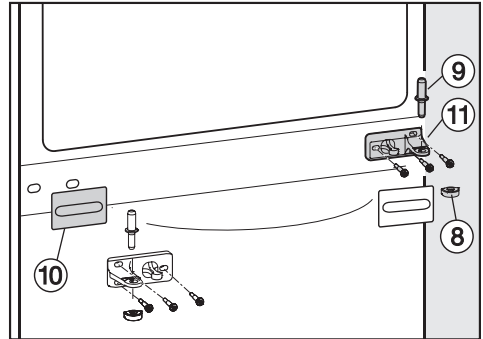


- Schieben Sie den Dämpferbügel ⑥ so weit es geht zur Griffseite.
- Lösen Sie die Schraube ⑦ am Türschließdämpfer und am Distanzstück.
- Hebeln Sie das Gehäuse mit dem Türschließdämpfer mit Hilfe eines Schlitz-Schraubendrehers in der Mitte heraus.
- Hebeln Sie das Gehäuse mit dem Türschließdämpfer anschließend von der Geräteseite aus der Verrastung.
- Legen Sie den Türschließdämpfer zur Seite.

- Schieben Sie das Distanzstück zur Scharnierseite heraus.
- Legen Sie das Distanzstück zur Seite.

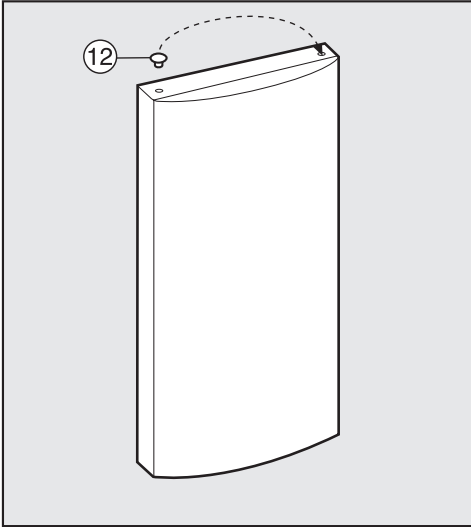
Untere Gerätetür abnehmen:

- Schließen Sie die untere Gerätetür.



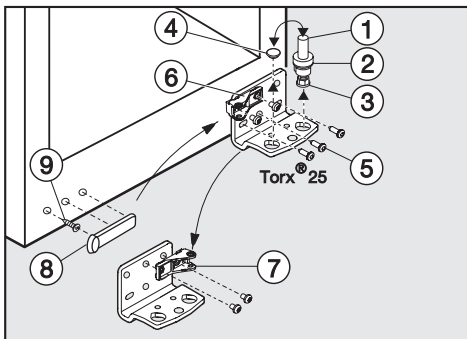
- Ziehen Sie den Lagerbolzen ⑨ in der Gerätemitte nach oben heraus.
- Nehmen Sie die untere Gerätetür vorsichtig nach oben hin ab und stellen Sie sie zur Seite.
- Ziehen Sie die Abdeckung ⑩ ab.
- Schrauben Sie den Lagerbock ⑪ ab, drehen Sie ihn um 180° und schrauben Sie ihn auf die Gegenseite.
- Setzen Sie die Kunststoffkappe ⑧ um 180° gedreht wieder auf den Lagerbock ⑪ in der Mitte.
- Setzen Sie die Abdeckung ⑩ auf die Gegenseite.

Türanschlag wechseln



- Heben Sie jeweils den Stopfen ⑫ aus der Türlagerbuchse in der Gerätetür und setzen Sie ihn auf die Gegenseite.

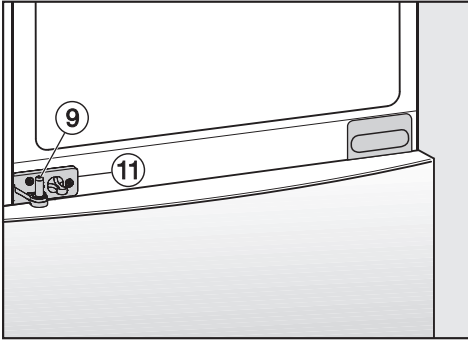
Untere Gerätetür montieren:



- Ziehen Sie den kompletten Lagerbolzen ① mit Scheibe ② und Stellfuß ③ nach oben heraus.
- Nehmen Sie den Stopfen ④ ab.
- Lösen Sie die Schrauben ⑤ und nehmen Sie den Lagerbock ⑥ ab.

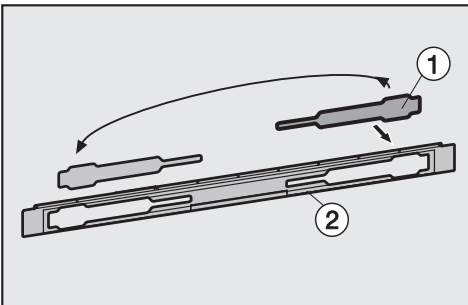
- Schrauben Sie das Lagerteil ⑦ vom Lagerbock ⑥ ab, drehen Sie es um 180° und schrauben Sie es in das gegenüberliegende Loch vom Lagerbock.
- Setzen Sie Stopfen ④ in das andere Loch.
- Nehmen Sie die Abdeckung ⑧ ab.
- Drehen Sie die Schraube ⑨ heraus und schrauben Sie sie in das äußerste Loch auf der Gegenseite.
- Setzen Sie die Abdeckung ⑧ um 180° gedreht in die Löcher auf der Gegenseite.
- Schrauben Sie den Lagerbock ⑥ auf der Gegenseite an, dazu ausschließlich die beiden **äußeren** Langlöcher verwenden. Lassen Sie die **mittlere** Schraube entfallen, nur so kann die Gerätetür später über die äußeren Langlöcher ausgerichtet werden!
- Wichtig! Drehen Sie den Stellfuß ③ am Lagerbolzen ① ganz herein.
- Setzen Sie den kompletten Lagerbolzen ① mit Scheibe ② und Stellfuß ③ wieder ein. Wichtig! Die Rastnase am Lagerbolzen muss wieder nach hinten zeigen.
- Setzen Sie die untere Gerätetür von oben auf den Lagerbolzen ①.
- Schließen Sie die untere Gerätetür.

Türanschlag wechseln

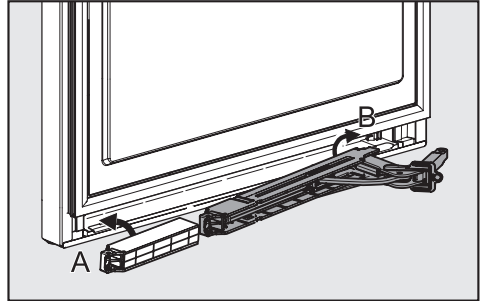


- Setzen Sie den Lagerbolzen ⑨ in der Gerätemitte durch den Lagerbock ⑪ in die untere Gerätetür.

Unteren Türschließdämpfer einsetzen:

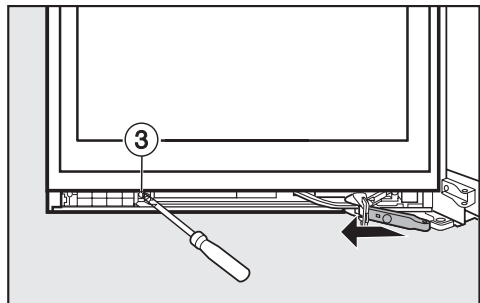


- Lösen Sie die Abdeckung ① aus der Blende ② und setzen Sie sie um 180° gedreht auf der anderen Seite wieder ein.



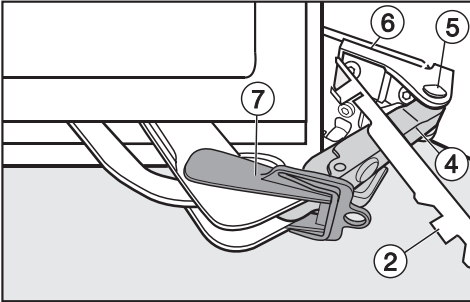
- Haken Sie das Distanzstück auf der Griffseite in die Verrastung (A).
- Haken Sie den Türschließdämpfer auf der Geräteseite in die Verrastung (B).

Schieben Sie beide Teile jeweils nach außen, so dass sie fest einrasten.



- Schrauben Sie das Distanzstück und den Türschließdämpfer mit der Schraube ③ fest.

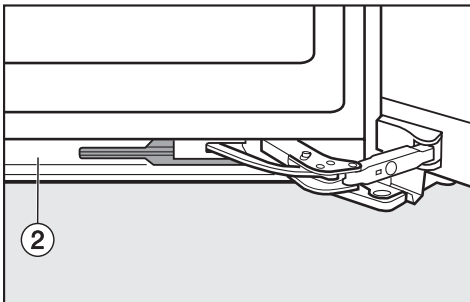
Türanschlag wechseln



- Hängen Sie die Blende ② auf den Dämpferbügel ④.
- Ziehen Sie den Dämpferbügel ④ zum Lagerbock und stecken Sie den Bolzen ⑤ von oben ein, so dass der Vierkant in der Vertiefung sitzt.
- Setzen Sie die Abdeckung ⑥ auf, so dass sie einrastet.

Achten Sie auf einen richtigen Sitz der Abdeckung ⑥, damit die Tür einwandfrei schließt und der Bolzen gesichert wird.

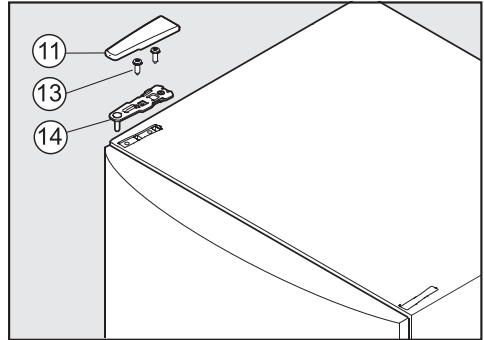
- Nehmen Sie die Sicherung ⑦ ab.



- Setzen Sie die Blende ② von oben auf den Türschließdämpfer, rasten Sie sie dabei erst unten, dann oben auf.
- Schließen Sie die untere Gerätetür.

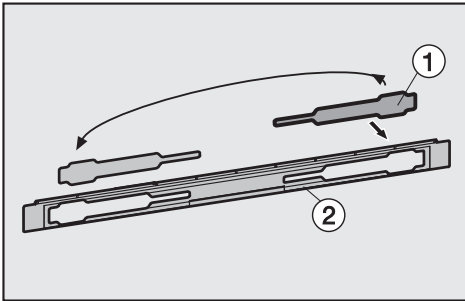
Obere Gerätetür montieren:

- Setzen Sie die obere Gerätetür auf den Lagerbolzen ⑨ in der Gerätemitte.
- Schließen Sie die obere Gerätetür.

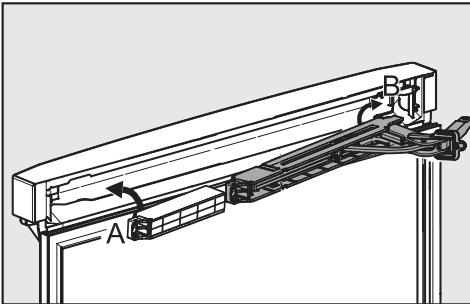


- Setzen Sie den Lagerbock ⑭ auf die Gegenseite und befestigen Sie ihn mit den Schrauben ⑬. Die Schraublöcher dazu eventuell vorstechen oder einen Akkuschrauber verwenden.
- Setzen Sie die Abdeckung ⑪ auf die Gegenseite.
- Richten Sie die Gerätetür über die Langlöcher im unteren Lagerbock zum Gerätegehäuse aus. Ziehen Sie dann die Schrauben fest an.

Oberen Türschließdämpfer einsetzen:

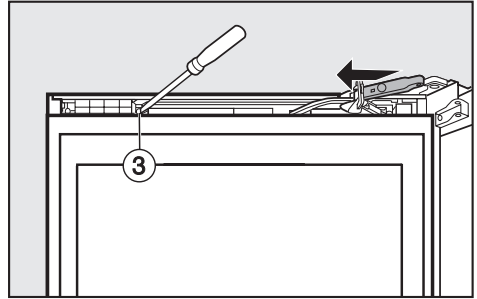


- Lösen Sie die Abdeckung ① aus der Blende ② und setzen Sie sie um 180° gedreht auf der anderen Seite wieder ein.

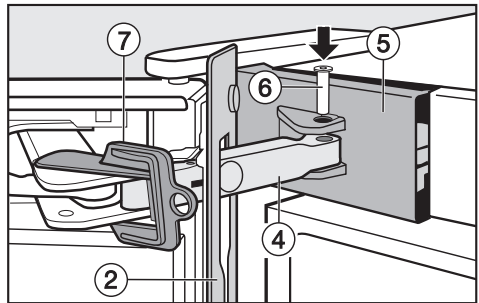


- Haken Sie das Distanzstück auf der Griffseite in die Verrastung (A).
- Haken Sie den Türschließdämpfer auf der Geräteseite in die Verrastung (B).

Schieben Sie beide Teile jeweils nach außen, so dass sie fest einrasten.



- Schrauben Sie das Distanzstück und den Türschließdämpfer mit der Schraube ③ fest.

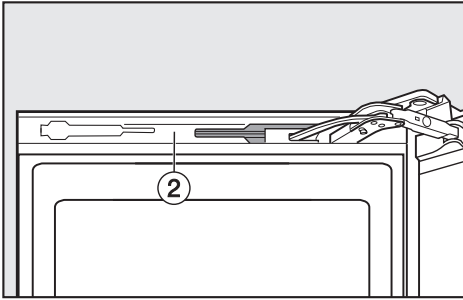


- Hängen Sie die Blende ② auf den Dämpferbügel ④.
- Schieben Sie die Abdeckung ⑤ von der Seite auf, so dass die Öffnungen für den Bolzen ⑥ übereinander liegen.
- Ziehen Sie den Dämpferbügel ④ zum Lagerbock und stecken Sie den Bolzen ⑥ von oben ein, so dass der Vierkant in der Vertiefung sitzt.
- Rasten Sie die Abdeckung ⑤ nun komplett auf.

Achten Sie auf einen richtigen Sitz der Abdeckung ⑤, damit die Tür einwandfrei schließt und der Bolzen gesichert wird.

Türanschlag wechseln

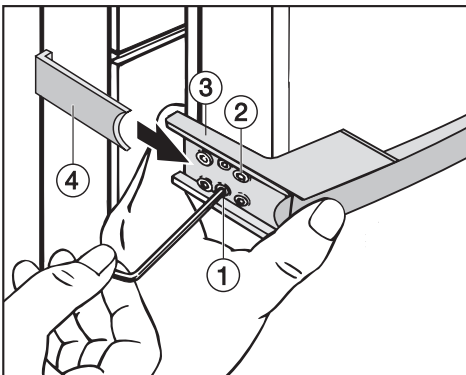
- Nehmen Sie die Sicherung ⑦ ab.



- Setzen Sie die Blende ② von oben auf den Türschließdämpfer, rasten Sie sie dabei erst unten, dann oben auf.
- Schließen Sie die obere Gerätetür.

Türgriffe wieder montieren:

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise zur Befestigung des Türgriffs, da bei falscher Montage die Türdichtung beschädigt wird.



- Schrauben Sie den Türgriff mit den beiden vorderen Schrauben ② zunächst locker auf der Gegenseite an.

Die Befestigungsplatte ③ muss so am Türgehäuse anliegen, dass im **geschlossenen** Zustand der Tür die Befestigungsplatte zur Geräteaußenwand in einer Flucht liegt.

Falls dies nicht der Fall ist,

- drehen Sie die beiden vormontierten Gewindestifte ① mit einem Sechskantschlüssel soweit ein, bis die Befestigungsplatte ③ den entsprechenden Winkel hat.
- Ziehen Sie alle 4 Schrauben ② fest an.
- Schieben Sie das seitliche Griffteil ④ von der Geräteseite aus auf die Führung der Befestigungsplatte, bis es hörbar einrastet.

Achten Sie unbedingt darauf, dass das seitliche Griffteil ④ beim Öffnen der Tür nicht die Türdichtung berührt. Die Türdichtung wird auf Dauer beschädigt!

Sollte dies der Fall sein,

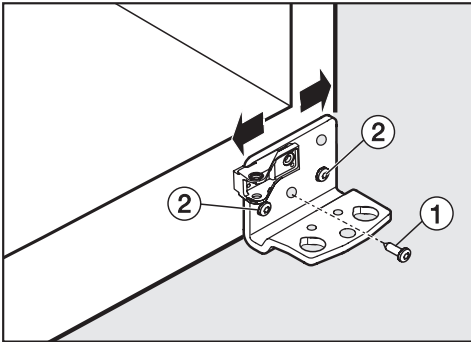
- richten Sie die Befestigungsplatte ③ nochmals über die Gewindestifte ① aus, bis die Befestigungsplatte und das seitliche Griffteil ④ den entsprechenden Winkel haben und die Dichtung beim Öffnen der Tür nicht berührt wird.

Gerätetüren ausrichten

Die Gerätetüren können nachträglich zum Gerätegehäuse ausgerichtet werden.

In der folgenden Abbildung wurde die Gerätetür nicht geschlossen dargestellt, damit die Vorgänge besser zu erkennen sind.

Die **untere Gerätetür** richten Sie über die äußeren Langlöcher im unteren Lagerbock aus:



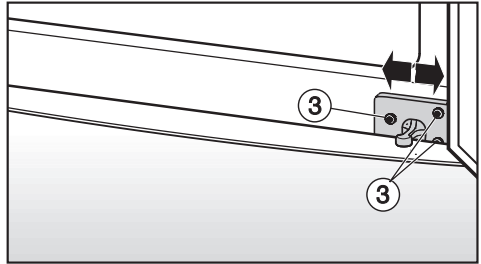
■ Entfernen Sie die mittlere Schraube ① am Lagerbock.

■ Drehen Sie die beiden äußeren Schrauben ② ein wenig heraus.

■ Richten Sie die Gerätetür durch das Verschieben des Lagerbocks nach links oder rechts aus.

■ Ziehen Sie dann die Schrauben ② fest an, die Schraube ① muss nicht wieder angeschraubt werden.

Die **obere Gerätetür** richten Sie über die Langlöcher im mittleren Lagerbock aus:

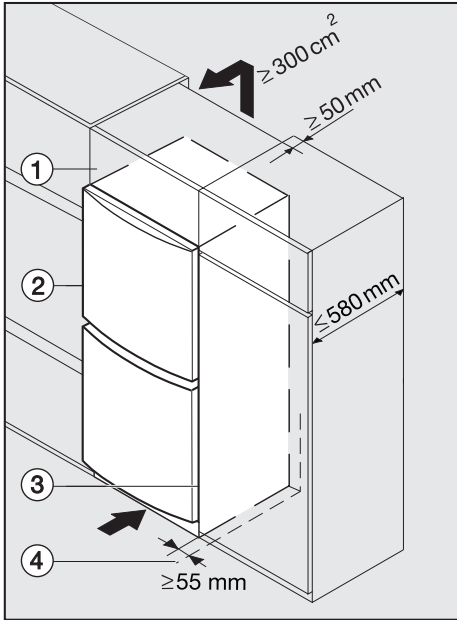


■ Drehen Sie die drei Schrauben ③ ein wenig heraus.

■ Richten Sie die Gerätetür durch das Verschieben des Lagerbocks nach links oder rechts aus.

■ Ziehen Sie dann die Schrauben ③ fest an.

Gerät einbauen



* Bei Geräten mit montierten Wandabstandshaltern vergrößert sich die Gerätetiefe um ca. 35 mm.

- ① Aufsatzschrank
- ② Gerät
- ③ Küchenschrank
- ④ Wand

Das Gerät kann in jede Küchenzeile eingebaut werden. Um das Gerät der Küchenzeilenhöhe anzugleichen, kann über dem Gerät ein entsprechender Aufsatzschrank ① angebracht werden.

Für die Be- und Entlüftung ist an der Rückseite des Gerätes ein Abluftkanal von mindestens 50 mm Tiefe über die gesamte Aufsatzschrankbreite vorzusehen.

Der Entlüftungsquerschnitt unter der Raumdecke muss mindestens 300 cm² betragen, damit die erwärmte Luft ungehindert abziehen kann. Der Kompressor muss sonst mehr leisten, was den Energieverbrauch erhöht.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Beim Umbau mit Norm-Küchenschränken (Tiefe max. 580 mm) kann das Gerät direkt neben dem Küchenschrank aufgestellt werden. Die Gerätetür steht dann seitlich 34 mm* und in der Gerätemitte 55 mm* gegenüber der Küchenschrankfront vor. Dadurch lässt sich die Gerätetür einwandfrei öffnen und schließen.

Beim **Aufstellen des Gerätes neben einer Wand** ④ ist scharnierseitig zwischen Wand ④ und Gerät ② ein Distanzabstand von mindestens 55 mm erforderlich. Dies entspricht dem Griffüberstand bei geöffneter Tür.

Deutschland:**Herstelleradresse**

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 9711-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



www.miele-shop.com

KFN 14947 SDE ed/cs-1



de - DE

M.-Nr. 09 437 810 / 02